

nonstop



DAS STADT- UND KUNDENMAGAZIN DER DREWAG 5|15

20 JAHRE GASTURBINEN- HEIZKRAFTWERK NOSSENER BRÜCKE

HINTER DEN KULISSEN

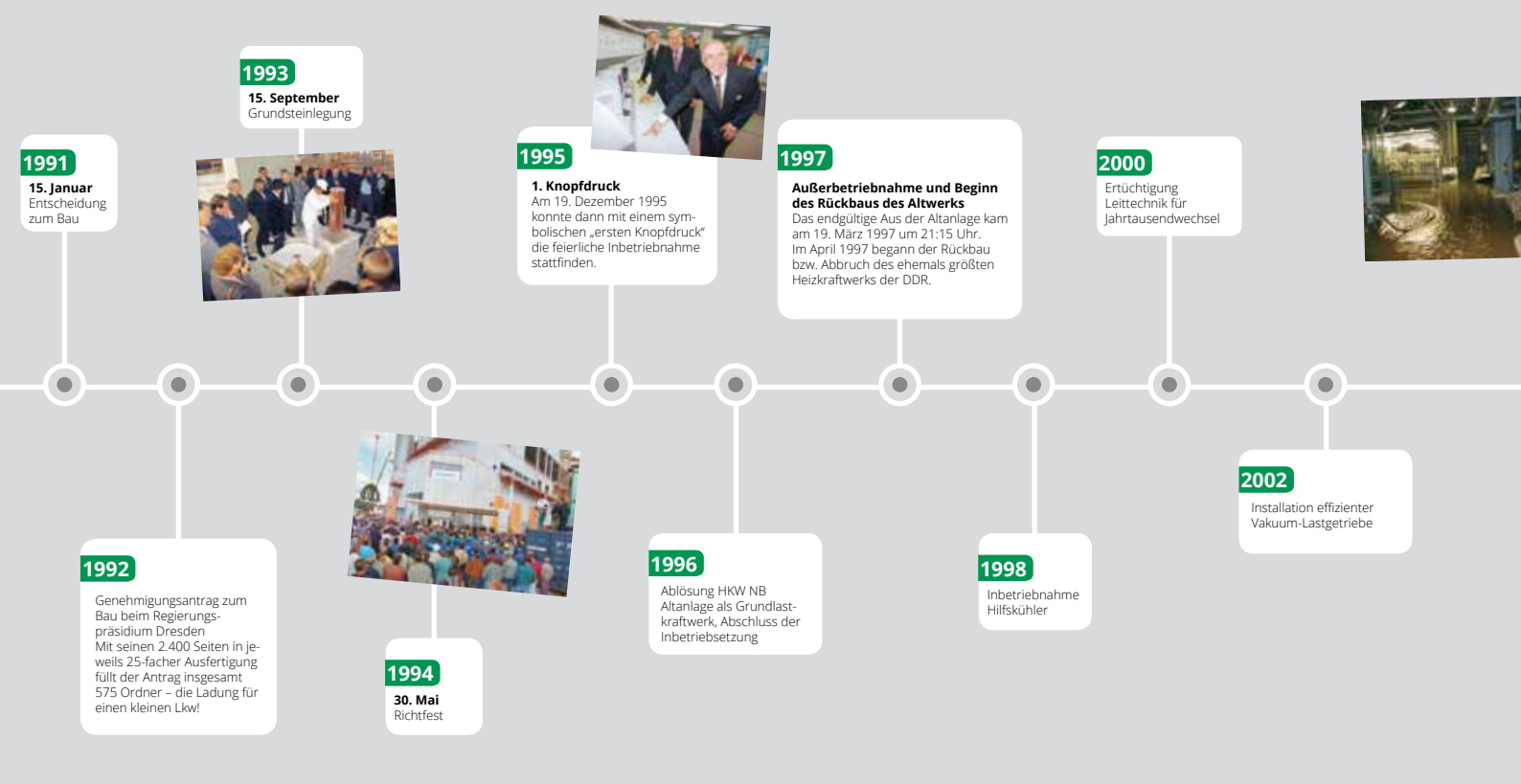
SEITEN 2-3

AUSBILDUNG

TAG DER OFFENEN TÜR

SEITE 4-5

DREWAG 



HERZLICH **WILLKOMMEN** ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Das Gasturbinen-Heizkraftwerk Nossener Brücke ist jetzt 20 Jahre in Betrieb

Anlässlich dieses Jubiläums haben alle Dresdnerinnen und Dresdner am 8. November die Gelegenheit, in das Herz der Dresdner Strom- und Wärmeproduktion zu blicken.

20 Jahre Inbetriebnahme wird gefeiert – die Geschichte des Kraftwerkes reicht allerdings noch weiter zurück. Die Entscheidung zum Bau fiel schon am 15. Januar 1991 und trug wesentlich dazu bei, die Fernwärmeversorgung in Dresden weiter zu optimieren. Mit einem symbolischen „ersten Knopfdruck“ am 19. Dezember 1995 wurde es an den Betreiber (die damalige DEF) übergeben. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 550 Mio. DM.

Das Gasturbinen-Heizkraftwerk Nossener Brücke (GT-HKW) ist ein bemerkenswertes Beispiel, wie man an einem bereits vorhandenen

Kraftwerksstandort innerhalb einer Stadt Umweltbeeinträchtigungen minimieren und die Energienutzung des eingesetzten Brennstoffes maximieren kann.

Die bei der Stromerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung entstehende Wärme wird in Dresden effizient genutzt. Bereits 120.000 Wohnungen und 5.700 Geschäftsgebäude im Dresdner Stadtgebiet werden über das 529 Kilometer lange Fernwärmenetz versorgt. Damit können große Mengen an CO₂-Emissionen und Feinstaub eingespart werden – Schadstoffe, die entstehen, wenn die Haushalte mit eigener Wärmeerzeugung statt mit Fernwärme heizen würden. Mit der Inbetriebnahme des GT-HKW NB konnten die CO₂-Emissionen der DREWAG halbiert werden, bei gleichzeitiger Verdreifachung der Stromproduktion.

Bei voller paralleler Auskopplung von Fern- und Prozesswärme (Kraft-Wärme-Kopplung) wird ein Brennstoffausnutzungsgrad von bis zu 90 % erreicht. Das GT-HKW NB hat eine elektrische Nennleistung von 260 MW (bei –15 °C Außenlufttemperatur), eine Fernwärmeleistung von 480 MW. Als Hauptbrennstoff dient Erdgas, als Notbrennstoff Heizöl. Die DREWAG investiert laufend in den Ausbau der Fernwärmenetze, damit alle Dresdnerinnen und Dresdner optimal mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung versorgt werden können.

Die schrittweise Modernisierung des GT-HKW Nossener Brücke wurde bereits 2010 begonnen und hat das Ziel, den Betrieb des Werkes bis mindestens 2030 zu sichern.

2002**Das Jahrhundert-Hochwasser der Weißeritz**

Am 13. August um 1:00 Uhr nachts erreichte die Flut die Anlagen. Um 1:43 Uhr fuhr die Dampfturbine ab und alle Kessel gingen außer Betrieb. Nur noch die beiden Gasturbinen hielten den Versorgungsbetrieb aufrecht. Das unaufhaltsam ansteigende Wasser zwang um 2:56 Uhr auch zum Abschalten der Gasturbinen und zur Abspernung der Brennstoffversorgung. Trotz eigener Probleme mit der Flut konnte das Heizwerk Reick die Wärmeversorgung der Stadt Dresden übernehmen. Am Mittag des 13. August erreichte die Weißeritzflut ihren Höhepunkt: Wie ein Fluss strömte das Wasser durch das Kraftwerksgebäude. Trotz dieser Ausmaße konnte das Kraftwerk bereits nach 10 Tagen schrittweise in Betrieb genommen werden und die Versorgung Dresdens sichern.

2004

Großrevision Dampfturbine mit Generator

**2006**

Errichtung Schallschutzwand am Kühlturm

2010

Beginn Modernisierung der Gasturbinen für eine weitere Laufzeit von 100.000 Betriebsstunden

2013

Beginn der Modernisierung der Leittechnik

**2003**

Kühlturmsanierung nach 38 Betriebsjahren

2005

Umrüstung Bedien- und Beobachtungssystem in der zentralen Warte

2009

Beginn Erneuerung Rauchgasweichen an den Abhitzeesseln

2011

Erneuerung Feuerlöschzentralen

2014

Großrevision Dampfturbine mit Generator

20(PLUS) JAHRE **STABILE ENERGIEVERSORGUNG** FÜR DRESDEN – EINE HISTORIE

i**Tag der offenen Tür**

Wann: 8. November 2015
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wo: Gasturbinen-Heizkraftwerk Nossener Brücke,
Oederaner Str. 21, 01159 Dresden

Was: Rundgang (ab 6 Jahren) durch das Kraftwerk mit Blick hinter die Kulissen, Basteln für Kinder, Imbissmöglichkeit
Bitte achten Sie auf festes Schuhwerk. Für die Besichtigung der Anlagen sollten Sie schwindelfrei sein und keinen Herzschrittmacher tragen.

Parallel geöffnet:

Energie-Museum im ehemaligen Kraftwerk Mitte,
Eingang Könneritzstraße.



WANN:

Samstag, 14. November 2015
9:00 bis 15:00 Uhr

WO:

Ausbildungszentrum Reick
Liebstädter Straße 1

Alle Berufe im Video vorgestellt:

www.drewag.de/ausbildung

Bewerbungen an:

DREWAG, Abteilung Personal,
01065 Dresden

Bus-Shuttle zum Tag der
offenen Tür im ENSO-
Ausbildungszentrum
Hahnebergstr. 4
01069 Dresden

Nutze Deine Chance und bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung bei der DREWAG!

- mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb
- betriebseigenes Ausbildungszentrum
- Berufsschulen in Dresden
- kompetente Betreuung durch professionelle Ausbilder
- Fachexkursionen zu Praxispartnern
- zusätzliche Lehrgänge nach individuellem Interesse
- sehr gutes soziales Teamgefüge
- sehr gute Übernahmechancen

Unsere Berufe:

- Mechatroniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Anlagenmechaniker/-in (Instandhaltung)
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

AUSBILDUNG ZUM ANFASSEN

Am 14. November stellt sich die DREWAG als Ausbildungsbetrieb vor. Zum Einsatz kommt auch ein Spezialfahrzeug.

Ob Eltern oder Schüler, damit die Berufswahl nicht zur „Qual der Wahl“ wird, laden wir Sie recht herzlich ein, unsere Ausbildung vor Ort zu erleben. Und wer möchte, kann dort erste Kontakte für einen künftigen Weg bei der DREWAG knüpfen. Die anspruchsvolle Ausbildung bei der DREWAG umfasst sechs Fachrichtungen und ist eine der besten in der Region. Das bestätigt unter anderem die IHK, die uns mehrfach als vorbildlichen Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet hat.

TAG DER OFFENEN TÜR – Mit Zertifikat!

Am 14. November sind alle von 9:00 bis 15:00 Uhr eingeladen, für die

eine Berufsausbildung in greifbarer Nähe ist. Auch die Eltern können sich von den Möglichkeiten und konkreten Ausbildungsbedingungen bei der DREWAG ein Bild machen. Ausbilder, Personalbetreuer und die Azubis selbst stellen sich im Reicker Ausbildungszentrum den Fragen und führen Gespräche. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich in technischen und kaufmännischen Aufgaben praktisch ausprobieren und erhalten dafür ein Zertifikat. Außerdem gibt es die Möglichkeit, mit einem DREWAG-Spezialfahrzeug in 17 Metern Höhe über die Dächer Dresdens zu blicken. Für das leibliche Wohl sorgen unsere Azubis am Grill.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Einblicke aus erster Hand

MAX

Mein Ausbildungsberuf ist ...

Elektroniker für Betriebstechnik. Jetzt bin ich im 2. Lehrjahr und habe bereits den Metalllehrgang und die Elektrolehrgänge Digitaltechnik, Kabel- und Freileitungstechnik, Relais- und Schützsaltungen sowie Hausinstallation behandelt.

Meine Ausbilder sind ...

Herr Keil in der Metalltechnik und Herr Beyer in der Elektrotechnik.

Beide schaffen es, ihr Wissen exzellent zu vermitteln.

Am meisten Spaß macht mir ...

das Arbeiten im Team und die Diskussionen über verschiedene Herangehensweisen beim Aufbau einer Schaltung oder eines Projektes.



CELINE

Mein Ausbildungsberuf ist ...

Kauffrau für Büromanagement im 2. Lehrjahr

Während meiner Ausbildung lerne ich viele Tricks in den verschiedenen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint, aber auch im SAP. Ich lerne hier nicht nur die klassischen Abläufe eines Sekretariats kennen, sondern bin auch in viele kaufmännische Sachaufgaben eingebunden.

Meine Ausbilder sind ...

echt viele. Neben den Lehrern in der

Berufsschule gibt es in jeder Abteilung Ausbildungsbeauftragte, die mir neues Wissen vermitteln. Es gibt 30 Einsatzgebiete, die ich durchlaufe.

Am meisten Spaß macht mir ...

die Zusammenarbeit mit anderen Kollegen in verschiedenen Abteilungen und dabei Neues zu lernen. Begeistert war ich von der Arbeit in den Abteilungen Liegenschaften, Personalbetreuung und Auftragsvorbereitung Strom.



EISHOCKEY

Nicht auf den letzten Drücker in die Play-offs



Nach einem erstmals seit Jahren ruhigen Sommer und einer intensiven Vorbereitung jagen die Dresdner Eislöwen wieder dem Puck in der DEL2 hinterher. Dabei sind die Elbestädter in ihre zehnte Saison in der zweithöchsten deutschen Spielklasse gestartet. Und diese Jubiläums-Spielzeit soll eine erfolgreiche werden. Die wirtschaftlichen Grundlagen hat Geschäftsführer Volker Schnabel mit seinen Mitstreitern in den letzten Monaten im Rahmen des 2014 beschlossenen Sanierungskonzeptes gelegt. „Wir haben im Sponsorenbereich und beim Verkauf der Dauerkarten Steigerungsraten im zweistelligen Prozentbereich und konnten deshalb auch Cheftrainer Thomas Popiesch einen leicht erhöhten Etat für den Spielerkader zur Verfügung stellen“, verkündet Schnabel nicht ohne Stolz.

Auch die DREWAG gehört seit vielen Jahren zu den treuen Partnern des Eishockey-Zweitligisten. Thomas Popiesch, der bei den Eislöwen in seine siebente Saison geht, hat nach der Analyse der vergangenen Spielzeit die Mannschaft verjüngt und gezielt verstärkt. So stehen 13 Abgängen zehn Neuzugänge gegenüber, dazu kommen dank der Kooperation mit den Eisbären Berlin einige Förderlizenzspieler, die beim Zweitligisten Spielpraxis sammeln sollen. „Wir wollen noch schneller, attraktiver und konstanter spielen“, so das Credo des 50-jährigen, der eine gute Mischung aus gestandenen und erfahrenen Cracks sowie „jungen Wilden“ zusammenstellte. Dabei gelangen dem Coach einige spektakuläre Transfers. So lockte Popiesch das ehemalige Crimmitschauer

Traum-Duo Harrison Reed und Max Campbell an die Elbe. Die beiden Kanadier stürmten in der Saison 2013/14 für die Eispiraten, brachten es gemeinsam auf knapp 100 Tore und rund 120 Assists. Ein weiterer Coup glückte dem Coach mit der Verpflichtung der Brüder Marcel und David Rodman. Die beiden slowenischen Nationalspieler stürmten viele Jahre ihrer Karriere Seite an Seite und sind deshalb ebenfalls ein eingespieltes Duo. Marcel, der mit 34 Jahren zwei Jahre älter ist als David, wurde von Popiesch zum neuen Kapitän bestimmt und tritt damit die Nachfolge von Hugo Boisvert an. Doch nicht nur in der Offensive haben sich die Eislöwen verstärkt, auch für die Abwehr holte Thomas Popiesch mit René Kramer oder Patrick Baum

erfahrene Spieler, die für mehr Sicherheit und Stabilität sorgen sollen. Deshalb sind die Ziele auch höher gesteckt als in der letzten Saison. Da erreichten die Dresdner in der Hauptrunde gerade noch Platz zehn, kämpften sich über die Pre-Play-offs bis ins Viertelfinale. „Wir wollen nicht wieder auf den letzten Drücker in die Play-offs einziehen“, so die klare Ansage von Popiesch. **A. Hofmann**

Freuen können sich die Fans schon jetzt auf ein besonderes Highlight. Am 9. Januar steigt im Dynamo-Stadion das „Winter-Derby Dresden“ zwischen den Eislöwen und den Lausitzer Füchsen. Es ist die Premiere der von der DEL2 ins Leben gerufenen „DEL2 Event Game“-Serie.



DYNAMO DRESDEN BEGEISTERT DRESDEN

Saison 2015/2016 mit der DREWAG



10 x 2 Freikarten für das Heimspiel am 25. Oktober. Einfach bis 12. Oktober 2015 eine E-Mail an gewinnspiel@drewag.de mit Ihrer Adresse und dem Kennwort „Eislöwen“ senden.

Dynamo Dresden ist mehr als nur ein Fußballverein. Dynamo begeistert ganz Dresden und darüber hinaus. Die DREWAG als städtisches Unternehmen engagiert sich ab sofort für diesen für die Stadt besonders wichtigen Verein. Sie unterstützt die SGD unter anderem auch, weil viele Kunden und Mitarbeiter Fans sind. Zudem kann sie so Tradition und Entwicklung gut miteinander verbinden.

Die DREWAG wünscht den Schwarz-Gelben eine erfolgreiche Saison mit dem Erreichen der sportlichen Ziele. Den Fans wünscht sie tolle Spiele im Herzen von Dresden und verlost dazu jede Menge Freikarten.



Wir verlosen 25 x 2 Freikarten für das Spiel am 31. Oktober gegen Magdeburg. Einfach eine Mail bis 14. Oktober an gewinnspiel@drewag.de mit Namen und Adresse und dem Kennwort „Dynamo“ senden.

Schwarz-Gelbe Heimspiele

- 17.10.2015 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - FC Energie Cottbus
- 31.10.2015 14:00 Uhr FREIKARTEN**
SG Dynamo Dresden - 1. FC Magdeburg
- 28.11.2015 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - SC Preußen Münster
- 19.12.2015 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - FC Würzburger Kickers
- 30.01.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - 1. FSV Mainz 05 U23
- 13.02.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - SV Werder Bremen II
- 27.02.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - SC Fortuna Köln
- 05.03.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - SV Stuttgarter Kickers
- 19.03.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - F.C. Hansa Rostock
- 09.04.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - Holstein Kiel
- 23.04.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - SV Wehen Wiesbaden
- 30.04.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - FC Erzgebirge Aue
- 14.05.2016 14:00 Uhr**
SG Dynamo Dresden - FC Sonnenhof Großaspach

Fr. 02.10.2015	19:30	Freiburg
Fr. 09.10.2015	19:30	Rosenheim
So. 18.10.2015	18:30	SC Riesaersee
So. 25.10.2015	17:00	Frankfurt FREIKARTEN
Fr. 30.10.2015	19:30	Kassel
Fr. 13.11.2015	19:30	Bietigheim
Fr. 20.11.2015	19:30	Heilbronn
So. 29.11.2015	17:00	Bremerhaven
So. 06.12.2015	18:30	Weißwasser
Fr. 11.12.2015	19:30	Freiburg
Fr. 18.12.2015	19:30	Bad Nauheim
Mi. 23.12.2015	19:30	Ravensburg
Sa. 26.12.2015	17:00	SC Riesaersee
Mi. 30.12.2015	19:30	Crimmitschau
So. 03.01.2016	17:00	Frankfurt
Sa. 09.01.2016	tbd.	Weißwasser
Fr. 15.01.2016	19:30	Bremerhaven
Fr. 22.01.2016	19:30	Kaufbeuren
Fr. 29.01.2016	19:30	Bietigheim
Fr. 12.02.2016	19:30	Crimmitschau
Fr. 19.02.2016	19:30	Ravensburg
Fr. 28.02.2016	17:00	Heilbronn
Fr. 01.03.2016	19:30	Kaufbeuren



**1. BUNDESLIGA DAMEN
VOLLEYBALL**

DSC-VOLLEYBALL

Waibl hat sein Wunsch-Team beisammen

Mit der erstmaligen Verteidigung des Meistertitels war den DSC-Volleyballerinnen im Frühjahr dieses Jahres Historisches gelungen.

„Das war für uns eine Zäsur, aber satt sind wir noch lange nicht. Wir wollen die Euphorie und den Schwung in die nächste Saison mitnehmen und uns wieder neuen Zielen stellen“, versichert Vorstandschef Jörg Dittrich.

Und am 18. Oktober ist es so weit: Dann startet der Meister mit der Auswärtspartie beim USC Münster in die Spielzeit 2015/16. Wie gewohnt wartet auf die Spielerinnen ein knackiges Programm, denn auch diesmal sind sie in drei Wettbewerben gefordert. Und Trainer Alexander Waibl redet nicht um den heißen Brei herum, sondern macht klare Ansagen: „Natürlich wollen wir im DVV-Pokal endlich wieder einmal ein Stück weiter kommen als zuletzt, am liebsten ins Finale. Vielleicht ist es ein gutes Omen, dass das Finale jetzt in einer neuen Umgebung in Mannheim stattfindet. In der Champions League haben wir eine harte Gruppe erwischt, trotzdem werden

wir alles daran setzen, in die Play-offs einzuziehen. Und in der Bundesliga werden wir unseren Titel nicht freiwillig hergeben. Es wäre schon schön, wenn wir erneut die Meisterschale nach Dresden holen könnten. Wir wissen allerdings, dass das sehr schwer wird, weil die Konkurrenz nicht schläft und sich gut verstärkt hat“, erklärt der Coach.

Doch auch der DSC ist gut gerüstet für den „Tanz auf drei Hochzeiten“. Acht Spielerinnen vom Meisterteam sind weiterhin an Bord. Mit Zuspieldlerin Molly Kreklow, den Mittelblockerinnen Jaroslava Pencova, Cursty Jackson und Juliane Langgemach sowie Angreiferin Shanice Marcelle verließen fünf Athletinnen die Mannschaft. Doch wie immer gelang es Alexander Waibl, die Abgänge durch neue hoffnungsvolle und talentierte Spielerinnen zu ersetzen. Mit der Kanadierin Jennifer Cross (23) und den beiden US-Amerikanerinnen Kathy Slay (23) und Whitney Little (22) wird es einen komplett neuen Mittelblock geben. Ebenfalls aus den USA kommt Angreiferin Gina Mancuso (24). Sie ist die jüngere Schwester von Dani Mancuso, die von 2009 bis

2011 für den DSC spielte und zu den Publikumsbeliebten gehörte.

Fünfter Neuzugang ist Zuspieldlerin Mareike Hindriksen, die von Vizemeister Stuttgart an die Elbe wechselt und gemeinsam mit der Holländerin Laura Dijkema die Fäden im Spiel ziehen soll. Bei seinen Neuverpflichtungen sind dem Coach nicht nur die sportlichen Qualitäten wichtig: „Ich suche immer auch nach bestimmten Typen, die zu uns passen“, so Waibl, der vor dieser Saison sagt: „Ich habe meine Wunsch-Mannschaft beisammen.“

A. Hofmann



Heimspiele der Schmetterlinge

21.10.2015	19.00 Uhr	Köpenicker SC	
28.10.2015	19.00 Uhr	FSK Istanbul	
31.10.2015	17.30 Uhr	MTV Stuttgart	
15.11.2015	14.00 Uhr	VC Wiesbaden	
21.11.2015	17.30 Uhr	NAWARO Straubing	
25.11.2015	19.00 Uhr	Telekom Baku	
12.12.2015	17.30 Uhr	LB Aachen	
19.12.2015	17.30 Uhr	USC Münster	
13.01.2016	19.00 Uhr	RR Vilsbiburg	
20.01.2016	19.00 Uhr	Ampel Wroclaw	
23.01.2016	17.30 Uhr	Schweriner SC	
03.02.2016	19.00 Uhr	VT Hamburg	
17.02.2016	19.00 Uhr	SC Potsdam	
DREWAG Spieltag:			
02.03.2016	19.00 Uhr	VS Thüringen	

TITANS WOLLEN IM JUBILÄUMSJAHR INS HALBFINALE

Titans starten mit 5 Neuzugängen in ihre 3. Saison der 2. Bundesliga ProB / MBC Weißenfels (BEKO BBL) gastiert am 17. November 2015 zum 10-jährigen Jubiläum



Für die Dresden Titans geht es in der Saison 2015/2016 zurück in die Südstaffel der 2. Basketball-Bundesliga ProB. Reichte es in der vergangenen Spielzeit für Platz vier in der Hauptrunde und ein anschließendes Erreichen des Playoff-Viertelfinales, so will das Team von Trainer Thomas Krzywinski in ihrer dritten Spielzeit in der ProB nun einen weiteren Schritt gehen und sich dieses Jahr im Halbfinale unter den Top-Teams der Liga wiederfinden.

In der Hauptrunde der ProB-Süd warten ab September wieder Partien gegen Karlsruhe, Frankfurt und das Derby gegen Leipzig. Titans-Coach Krzywinski: „Ziel ist in diesem Jahr das Erreichen des Playoff-Halbfinals.“

Personell hat sich bei den „Titanen“ über den Sommer einiges getan. Nachdem zunächst im Management Peter Krautwald die Geschäftsführung der GmbH übernommen hat und Gert Küchler fortan als Prokurist tätig ist, musste man im Spielerkader gleich fünf Abgänge kompensieren.

Mit Damon Smith verließ ein Leistungsträger nach zwei Jahren den Verein in Richtung Schweden. Auch Kevin Butler, Dominik Turudic, Guy Aud sowie Jaroslav Tyrna werden fortan nicht mehr für Dresdens Basketballer auf Korbjagd gehen. Krzywinski zum Kader: „Wir konnten fünf Neuzugänge dazugewinnen, einer von ihnen ist ein sehr bekanntes Gesicht. Mit unserem ehemaligen Kapitän Andrew Jones haben wir einen US-Profispieler unter Vertrag genommen, dessen Stärken wir bereits kennen und schätzen. Neu im Kader ist zudem der gebürtige Dresdner Walter Simon, der große individuelle Fähigkeiten besitzt. Mit Marc Nagora haben wir einen präsenten Spieler verpflichten können, der wie Daniel Krause viele Würfe von außen treffen kann.“

Obleich eine lange und schwierige Saison bevorsteht, bauen die Titans wieder auf die Unterstützung ihrer Fans. Der Verein feiert in dieser Saison sein zehnjähriges Bestehen, daher hoffen wir, in den nächsten Jahren die Power der Stadt weiterhin

Heimspiele der Titans

25.10.15	16:00	Titans vs. Lich
01.11.15	16:00	Titans vs. Frankfurt
Test 17.11.15	19:30	Titans vs. MBC (BBL)
22.11.15	16:00	Titans vs. Weißenhorn
05.12.15	19:00	Titans vs. Saarlouis
20.12.15	16:00	Titans vs. Karlsruhe
10.01.16	16:00	Titans vs. Leipzig
24.01.16	16:00	Titans vs. Oberelchingen
06.02.16	19:00	Titans vs. Ehingen
27.02.16	16:00	Titans vs. Speyer

nutzen zu können und die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben“, gibt Titans-Geschäftsführer Krautwald die Marschroute für die Jubiläumssaison vor. Als Gratulant zum 10. Geburtstag wird am 17. November mit dem Mitteldeutschen BC aus Weißenfels ein Hochkaräter aus der ersten deutschen Bundesliga (BEKO BBL) ein Freundschaftsspiel gegen die Titans absolvieren. Spielbeginn gegen den MBC wird um 19:30 Uhr in der Margon Arena sein.



Wie verlosen 5 x 2 Freikarten pro Heimspiel der Titans. Einfach eine Mail bis 14. Oktober an gewinnspiel@drewag.de mit Namen und Adresse und dem Betreff „Titans“ senden.





Quadro Nuevo

INTERNATIONALES STARAUFGEBOT ZU DEN **15. JAZZTAGEN DRESDEN**

DREWAG ist wieder Festivalpartner



Im Jubiläumsjahrgang laden die Jazztage Dresden Publikum aus nah und fern zu einem Programm voller außergewöhnlicher, teils nur in Dresden zu erlebender Konzerte ein.

Internationalität und Weltoffenheit kennzeichnen das hochkarätig besetzte Festival, das damit den Brückenschlag zwischen Genres und Nationen auf vielfältige Weise umsetzt. So reicht das Festivalspektrum von Swing, Blues und Bossa über Modern und Latin, Funk, Soul und World-Jazz bis hin zu Crossover – nach der Maxime: Tradition bewahren – Neues wagen – Verbindungen schaffen!

Titelstar Hiromi, weltweit als „genialste Pianistin unserer Zeit“ anerkannt, ist im Trio mit Simon Phillips (langjähriger Schlagzeuger von ToTo) und Kontrabass-Gitarrist Anthony Jackson in Starbesetzung zu Gast – zu einem ihrer wenigen Konzerte im deutschsprachigen Raum. Bass-Superstar und Multiinstrumentalist Marcus Miller gastiert erstmals in

der Elbmetropole.

Tom Gaebel, der „Crooner aus Köln“, präsentiert sein neues Album mit der Hommage an sein Idol Frank Sinatra, ebenso Gitarrist Al di Meola („Friday Night in San Francisco“). Beatboxerin Butterscotch und Dominic Miller, „die rechte Hand von Sting“, geben sich die Klinke in die Hand ebenso wie Dorretta Carter, die mit ihrem „Tribute to James Brown“ den King of Soul so authentisch und kraftvoll feiert – man könnte den Meister selbst im Saal vermuten.

Die DREWAG präsentiert 3 ganz außergewöhnliche und sehr unterschiedliche Konzerte des diesjährigen Festivaljahrgangs. So bringen die Weltmusik-Nomaden Quadro Nuevo von ihren Reisen in ferne Länder diesmal den Tango mit – und stellen dieses neue Album „Tango“ vor. Weiterhin präsentiert die DREWAG den großen und unerreichten Meister des Traditional Jazz, Chris Barber, der bis heute mit seiner Musik Maßstäbe setzt für

jüngere Generationen. Mit Les Brûnettes komplettiert das derzeit sehr angesagte A-Cappella-Ensemble aus vier jungen und dynamischen Sängerinnen die drei von der DREWAG unterstützten Konzerte.

i

www.jazztage-dresden.de

Wie verlosen je 10 x 2 Freikarten für folgende Konzerte:

10. November, 20:00 Uhr

Quadro Nuevo, Tango, Erlwein-Capitol

12. November, 20:00 Uhr

Les Brûnettes, A Women Thing, St. Jakobuskirche Pesterwitz

15. November, 11:00 Uhr

The Big Chris Barber Band, Swingin' Dresden, Erlwein-Capitol

Einfach eine Mail bis 23. Oktober an gewinnspiel@drewag.de mit Namen und Adresse und dem Betreff „Jazztage“ senden.

EIS FREI! EISLAUFEN IN DER ENERGIEVERBUND-ARENA



Auf die Kufen, fertig, los! 5.600 Quadratmeter spiegelglattes Eis erwarten Sie in der EnergieVerbund-Arena zum Kufenflitzen. Ob in Familie mit kleinen und großen Kindern, als Schulgruppe, mit Freunden, Kommilitonen oder Kollegen – tägliche Öffnungszeiten und spezielle Angebote versprechen ein aktives Freizeitvergnügen auf der Eisschnelllaufbahn im Freien und/oder in der geschützten Trainingseishalle.

Für den sicheren Spaß auf dem Eis bietet der Schlittschuhverleih das passende Equipment. Das umfassende Sortiment beinhaltet Schoner, Schützer und Helme, Lauf-Lern-Pinguine und -Hilfen, Gleitschuhe ab Größe 25 sowie mehr als 800 Marken-Schlittschuhe gegen Gebühr. Schließfächer, großzügige Tribünen mit zahlreichen Sitzplätzen und ein vielseitiges Imbiss-Angebot sorgen auch abseits der Bahnen für ein rundum sorgloses Eis-Erlebnis.

Unsere Öffnungszeiten im Überblick

Eisschnelllaufbahn ab 17. Oktober 2015

Mo, Di, Do, Fr	10:00 – 14:00 Uhr 19:30 – 21:30 Uhr
Mi	10:00 – 16:00 Uhr
Sa	14:00 – 18:00 Uhr 19:30 – 22:30 Uhr
So	10:00 – 18:00 Uhr

Trainingseishalle ab 3. Oktober 2015

Mi	10:00 – 14:00 Uhr 19:30 – 21:30 Uhr
Fr	19:30 – 21:30 Uhr
Sa	19:30 – 22:30 Uhr
So	15:00 – 18:00 Uhr

Eislaufen, Tanzen, Feiern

Samstagabend ist Eis-Disco! Die coolste Party der Stadt startet ab 17. Oktober in der EnergieVerbund-Arena. Von 19:30 bis 22:30 Uhr verwandeln sich die Eisflächen in zwei riesige Floors zum Eislaufen, Tanzen und Feiern. Für Stimmung sorgt das Disco-Twice DJ-Team mit einem bunten Musik-Mix aus Charts, Kultsongs der 80er und 90er und Wunsch-Hits.

Eislaufkurse für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

Ob erste Schritte auf dem Eis, Verbesserung von Haltung und Technik oder einfache Sprünge und Schrittkombinationen – das erweiterte Kursprogramm der

EnergieVerbund-Arena bietet allen Eislauf-Freunden eine solide Ausbildung in 5 einstündigen Einheiten an aufeinanderfolgenden Sonntagen. Neu im Kurs-Angebot ist ein Profikurs, der zum Ende der Saison am 21. Februar sein Debüt haben wird. Aufgrund der großen Nachfrage nach Eislaufkursen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Eisstock-Schießen – der Winterspaß für Ihre Gruppe

Alter Volkssport, neu entdeckt! Eisstock-Schießen ist der Winterspaß für Ihre Gruppe. Die Präzisionssportart, mit Ähnlichkeit zum Curling oder Boule, fördert Geschicklichkeit und Teamgeist. Im Idealfall treten zwei Mannschaften zu je vier Spielern auf einer Eisstockbahn im Zielwettbewerb gegeneinander an. Für alle Eisstock-Debütanten empfehlen wir die Einweisung durch einen Trainer, der Ihnen die Grundlagen des Spiels erklärt. Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, einen Profikurs mit Turniermodus zu buchen. Bitte tragen Sie warmes und festes Schuhwerk.

Unsere Eisstock-Zeiten

Trainingseishalle	
Fr	19:30 – 21:30 Uhr
Eisschnelllaufbahn	
Mo, Di, Do, Fr	19:30 – 21:30 Uhr

Anmeldung erforderlich!

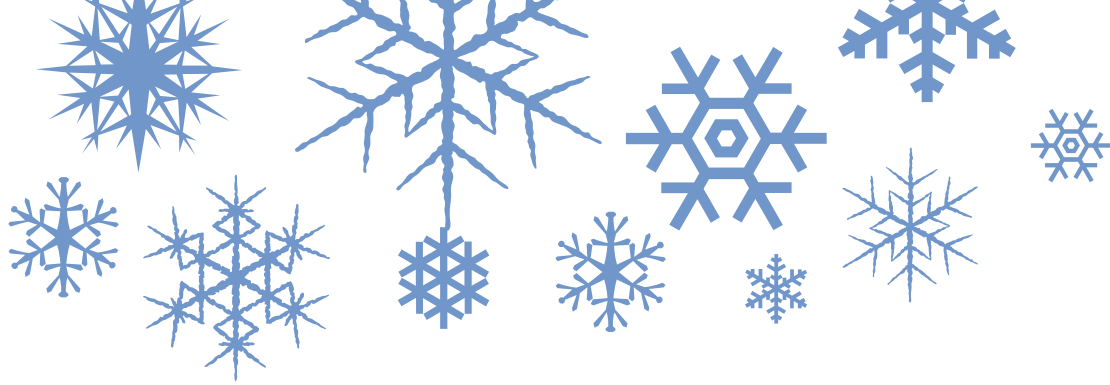


ENERGIEVERBUND
DREWAG ENSO ARENA

Anfahrt & Kontakt

In der EnergieVerbund-Arena
Magdeburger Straße 10
01067 Dresden
Telefon 0351 4 88 52 52
E-Mail servicepunkt@dresden.de
www.dresden.de/eislaufen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Immer aktuell informiert: Eisarena Dresden auf Facebook oder www.dresden.de/eislaufen.





ABENTEUER EINES RENTIERS

Ein Theaterbastelnachmittag vor Weihnachten für Kinder mit Rainer König und den Stadtwerke-Azubis im Boulevardtheater



Liebe Kinder, am 8. Dezember ab 14:00 Uhr könnt ihr was erleben. Dann startet im Boulevardtheater ein bunter Familiennachmittag für euch.

Ihr wollt wissen, wie das Theaterstück heißt? „Rudolphs Abenteuer“. Die Geschichte geht so: Eines Morgens erwacht das beliebte Weihnachtsrentier Rudolph und bemerkt mit Hilfe seiner Rentierkollegen, dass seine rot leuchtende Nase verschwunden ist. Auf Empfehlung vom Weihnachtsmann macht er sich zur Frau Holle auf den Weg, denn bei ihr hat man einen guten Blick auf die Weihnachts- und Märchenwelt.

Unterwegs begegnen ihm unter anderem Schneeweißchen und Rosenrot, der Nussknacker und das Rotkäppchen.

Wie die Nase verschwunden ist und ob sie rechtzeitig zum Weihnachtsfest wiedergefunden werden kann, erzählt das Stück ab 17:00 Uhr. Geplant, geschrieben und gestaltet wurde das Stück ausschließlich von Azubis der DREWAG und ihrem Schwesterunternehmen ENSO. Seit April proben und basteln die jungen Leute fleißig am Stück, an der Ausstattung und an den Kinderaktionen für den Nachmittag. Als fachkundige Unterstützung für die Nachwuchsschauspieler hilft Theaterprofi Rainer König, der in Dresden bestens als „Baba Yaga“ bekannt ist. Der Schauspieler gibt mal mit Worten und mal

sehr anschaulich Tipps, wie die jungen Leute am besten auf der Bühne agieren können. Stets ruhig und freundlich, ohne von oben belehrend zu wirken. Vorschläge der Akteure nimmt er ernst und gemeinsam baut man sie ein.

Echte Hingucker werden diesmal die Kostüme sein, die der bekannte Dresdner Verleih Tille beisteuert. Schon die ersten Proben zeigten, dass alle mit Spaß dabei sind. Also, liebe Kinder, wir sehen uns am 8. Dezember zum Familiennachmittag!

i

Mit folgendem Programm:

14:00 Uhr–16:45 Uhr

Basteln und Naschen bei weihnachtlicher Stimmung

ab 16:30 Uhr–17:00 Uhr

Gleich geht es los – Einlass in den Theatersaal

17:00 Uhr–18:00 Uhr

Aufführung eines Theaterstücks und Verabschiedung

Eintritt kostet einen symbolischen Betrag von 3,- Euro, der komplett sozialen Einrichtungen gespendet wird.

Der Familiennachmittag ist für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren geeignet

RUDOLPHS ABENTEUER

Ein bunter Bastel-Nachmittag mit Theaterstück für Kinder*

08.12.2015 | 14:00 Uhr – 18:00 Uhr | Aufführung: 17:00 Uhr
Boulevardtheater Dresden | Maternistraße 17 | 01067 Dresden



organisiert und aufgeführt von den
Auszubildenden der DREWAG & ENSO
und Rainer König – bekannt als
„Hexe Baba Jaga“

Ticketpreis: 3 EUR,
solange der Vorrat reicht
Kartenvorverkauf ab 26.10.2015 im DREWAG-Treff

Alle Erlöse der Veranstaltung werden an soziale
Projekte gespendet!

*Altersempfehlung: 3 bis 12 Jahre



Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG



SANDSTEIN – SEHENSWERT

Der DREWAG-Kalender 2016

Ab sofort ist er erhältlich, der Kalender rund um Sandstein-Ansichten, -Figuren und -Strukturen. Der Fotograf Martin Förster zeigt zwölf Motive aus Dresden und der Region Ostsachsen. Ob im „Naturzustand“ als Felsen in der Sächsischen Schweiz, als Relief an

Häusern oder als Kunstgegenstand – Sandstein begegnet uns in vielfältigster Form. Seit Jahrhunderten wird damit kreativ gearbeitet und sich daran erfreut. Schenken Sie Ihren Freunden oder sich selbst sehenswerte Ansichten für nur 10 Euro mit und 12 Euro ohne Kundenkarte.

Erhältlich im DREWAG-Treff (Ecke Freiburger/ Ammonstraße)



Mit Kundenkarte 10,- Euro,
ohne Kundenkarte 12,- Euro



BRUNNENKALENDER 2016

Ab 12. Oktober 2015 im DREWAG-Treff erhältlich

Brunnen waren meist der Mittelpunkt der Dörfer und Städte und dienten vorrangig der Versorgung mit Wasser. Orte mit Brunnen waren aber immer auch Treffpunkte für Menschen. Man befüllte Krüge und Eimer, wusch die Wäsche und erzählte einander von seinen Freuden und Sorgen. Mit dem Krug geht man heutzutage eher selten zu den Brunnen, beliebte Treffpunkte sind sie nach wie vor. Weniger sieht man dabei die einfache Schwengelpumpe und findet vielmehr kleine und große Kunstwerke aus den verschiedensten Epochen mit faszinierender Technik vor.

Neue Ansichten der Dresdner Brunnen, aber auch jene historische Schwengelpumpe finden Sie im Brunnenkalender 2016 der DREWAG.

Sie entdecken dabei sicher den einen oder anderen Brunnen, den Sie noch nicht kannten.

Geschichten aus erster Hand gibt es beim Dresdner Brunnentag. Merken Sie sich den 7. Mai 2016 doch schon im Kalender vor!



Mit Kundenkarte 4,- Euro,
ohne Kundenkarte 5,- Euro



Eimerweise schöne Preise!

Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach den Coupon ausfüllen und einen unserer drei tollen Preise ergattern. Die Teilnehmer, die ihren Coupon persönlich im DREWAG-Treff abgeben, bekommen einen DREWAG-Wassereimer* von uns geschenkt. Unter allen Einsendungen wird ein Wasserkocher, ein Sodastream-Set und eine Wasserkaraffe mit vier Gläsern verlost.



Und so gewinnen Sie:

Coupon ausfüllen und

- Abgabe im DREWAG-Treff oder
- per Post an DREWAG, 01065 Dresden oder
- per Fax an 0351 860-8901 oder
- per Mail an energieberater@drewag.de

Einsendeschluss ist der 31.12.2015

COUPON

**Gewinnen Sie einen
von drei tollen Preisen**

Bei Abgabe dieses Coupons
im DREWAG-Treff erhalten Sie
einen DREWAG-Wassereimer*

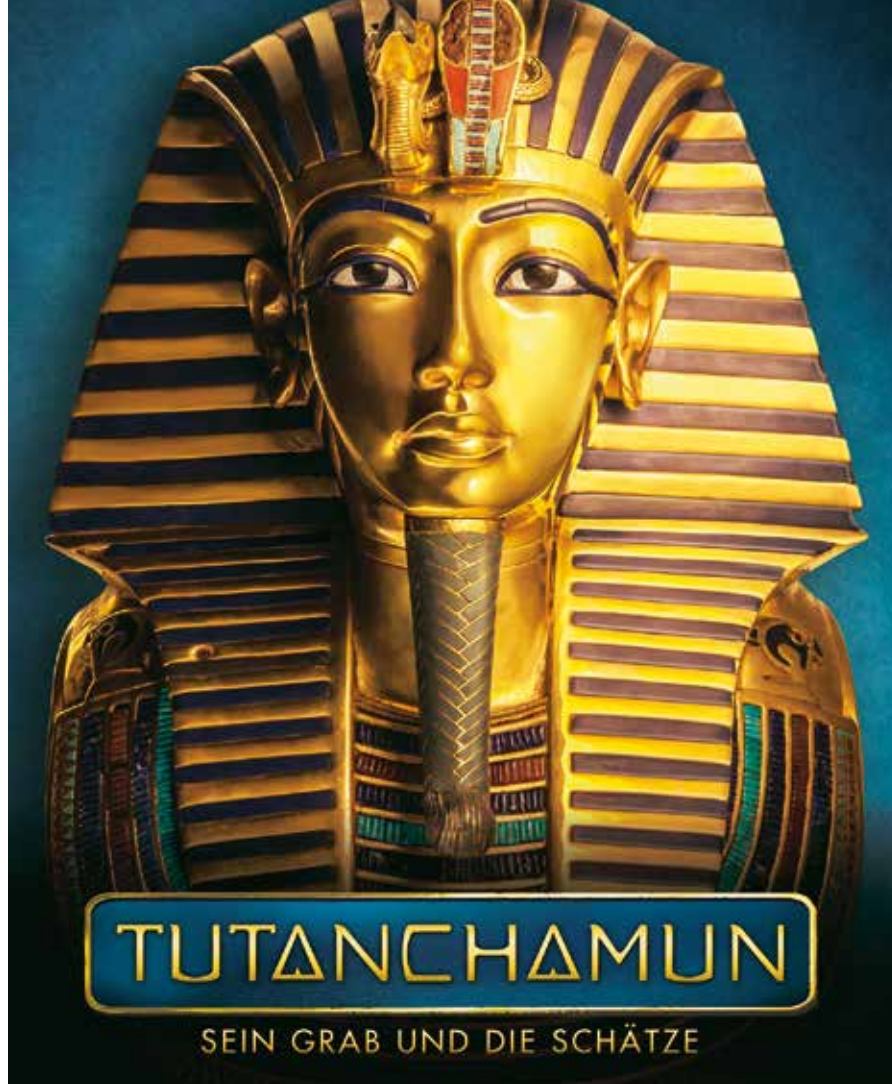
Ihre Vertragskontonummer:

.....



*Nur solange der Vorrat reicht.

*Nur solange der Vorrat reicht.



EIN **PHARAO** IN DER STADT

Der original- und maßstabsgetreue Nachbau der Grabkammern des Tutanchamun ist noch bis 28. Februar 2016 in der Zeiteströmung Dresden. Bisher sahen über fünf Millionen Besucher in ganz Europa den Pharao.

Der Grabschatz des Tutanchamun zählt zu den bedeutendsten Entdeckungen der Archäologie. Seit der britische Archäologe Howard Carter vor 93 Jahren das Grab im Tal der Könige in Ägypten entdeckt hat, ist die Faszination, die von den tausenden Grabbeigaben, den goldenen Särgen und Schreinen, den Masken und dem Schmuck des Königs ausgeht, ungebrochen. Den historischen Moment und die Geschichte der Entdeckung des Grabschatzes stellt die Ausstellung „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ mit rund 1.000 Repliken

lehrreich und unterhaltsam dar. Seit der Premiere in Zürich im Frühjahr 2008 haben über fünf Millionen Besucher die Ausstellung in ganz Europa gesehen. Vom 1. Oktober 2015 bis zum 28. Februar 2016 wird die Ausstellung erstmals in Dresden gezeigt.

Sie ist eine der größten Tourneeaustellungen unserer Zeit. Die Besucher erwartet auf einer Fläche von über 2.000 Quadratmetern virtuelle Archäologie: Die Ausstellung bietet erstmals die Gelegenheit, das Grab hautnah in seiner originalen Fundsituation zu besichtigen. Die Grab-

beigaben wurden von ägyptischen Kunsthandwerkern in Abstimmung mit den wissenschaftlichen Leitern der Ausstellung detailgetreu nachgebildet – sie sind in ihrer größtmöglichen Vollständigkeit weltweit einmalig. Dazu gehören Nachbildungen aller berühmten Objekte: drei der vier Schreine, alle drei Säрге, die berühmte Goldmaske, der Sarkophag, alle größeren Mobiliarstücke, ein vollständig zusammengebauter Streitwagen und hunderte kleinerer Gegenstände.

Die Ausstellung möchte vermitteln, wie faszinierend es sein kann, mit Hilfe von sorgfältig gearbeiteten Repliken einen Eindruck wiederzugewinnen, der bisher nur in zweidimensionalen Schwarzweiß-Fotografien oder malerischen Rekonstruktionen nacherlebt werden konnte. Hier geht es also um die Dokumentation eines vor Jahrtausenden zusammengestellten Grabschatzes, der von den Ausgräbern in seine Einzelteile zerlegt, inventarisiert und in verschiedenen Depots, Vitrinen und Schaukästen eingelagert wurde. Diesen Zusammenhalt wiederzufinden, ist eine der faszinierenden Herausforderungen, der sich die Ausstellung mit Erfolg stellt.

i

Sparen Sie 10 % für alle Tickets (Erwachsene, Kind, Senioren, Familienticket) mit Vorlage der DREWAG-Kundenkarte an der Ausstellungskasse. Der Vorteil gilt jedoch nicht auf Dienstags- und Gruppentickets sowie Sonder- und Abendveranstaltungen.



Wir verlosen 3 Familientickets (gültig für max. 4 Personen). Einfach eine Mail bis 23. Oktober an gewinnspiel@drewag.de mit Namen und Adresse und dem Kennwort „Tutanchamun“ senden.

FARBE HINTER GLAS

Die Ausstellung zeigt ab 4. November Schichtenmalerei im DREWAG-Treff



Amelieren nennt sich die besondere Technik des Hinterglasmalers Harry Lothar Zieger. In mehreren Schichten und mit filigranen sowie flächenhaften Pinseln malt er seine Werke auf Glas. Einige seiner farbenfrohen Werke sind ab dem 4. November als Ausstellung „Farbe hinter Glas“ im DREWAG-Treff zu sehen.

Der Pirnaer Künstler hat sich mit der



Glasmalerei einer außergewöhnlichen Malform verschrieben. Dafür braucht Harry Lothar Zieger einen besonderen Blick, denn er malt spiegelverkehrt. Mit kalten, nicht einbrennbaren und lichtundurchlässigen Farben malt er auf die Rückseite von dünnen Glasscheiben. „Glas macht die Farben brillanter“, schwört der Künstler. Lothar Zieger spachtelt unterschiedliches Material wie Echtgold, Straßenteer oder geeignete Farben übereinander und schafft zugleich Konturen und Leerräume. Der gebürtige Döbelner, der einst als Öl- und Porzellanmaler begann, hat sich in Deutschland längst einen Namen gemacht. Seit 28 Jahren tüftelt er an der Technik der Hinterglasmalerei. „Man muss einfach andersrum denken, was sonst mit einem Pinselstrich zum Schluss gemalt wird, muss am Anfang weggenommen werden“, erklärt er.

Zieger widmet sich vor allem zwischenmenschlichen Themen – Mann und Frau, ihre Freuden und Ärgernisse, Glück und Unglück, erotische Abenteuer und Fantasien zieren seine Malerei hinter Glas. Manchmal findet der aufmerksame Betrachter auch kleine Schriftzeichen oder Symbole bis hin zu längeren Texten. Diese stehen dann oft in Spiegelschrift hinter dem Glas und warten auf Entzifferung. Doch manche Sätze sind auch ohne Spiegel zu lesen, was zeigt, wie gut der Künstler die schwierige Technik beherrscht.

i

Die Vernissage der Ausstellung findet am 4. November um 19:30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Schnupperkurs Hinterglasmalerei mit dem Künstler am 8. Dezember, 16:00-19:00 Uhr im DREWAG-Treff. Materialkosten 10 EUR. Anmeldung unter 0351-8 60 44 44 Teilnehmerzahl begrenzt!

OFFENE ATELIERS DRESDEN

Aktionstag am 22. November von 10:00 bis 18:00 Uhr

Wir laden zum beliebtesten Kunstevent des Jahres. Wieder steht ein Sonntag im November ganz im Zeichen des zeitgenössischen Kunst-Stadtbummelns: Zum 17. Mal werden bildende Künstlerinnen und Künstler in Dresden ihre Arbeitsräume öffnen und

Interessierten die Möglichkeit des Zusammentreffens bieten. Freunde der Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie oder der Medienkunst und Performance können durch das Stadtgebiet bummeln und Ateliers und Werkstätten professioneller Kunst begutachten und dort mit

den Kunschtchaffenden über deren Motivation, Techniken und Werk ins Gespräch kommen.

i

www.offene-ateliers.dresden.de
Künstlerbund Dresden e.V.

offene
ateliers



WASSER OHNE GRENZEN

Das Umweltprojekt „Aquamundi“ erhält Unterstützung von der DREWAG und ihren Kunden

Das Projekt „Aquamundi / Wasser ohne Grenzen“ erhält eine Unterstützung dank der DREWAG-Umweltkunden. Um die Ökostromangebote noch besser nach den Bedürfnissen der Kunden zu gestalten, befragte die DREWAG im Juli die Kunden von „Dresdner Strom natur“ – dem zertifizierten 100-prozentigen Ökoprodukt der Stadtwerke. Für die Rückantworten wurde gespendet. Über einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro durfte sich im August das Umweltzentrum Dresden freuen. So unterstützten die Kunden zahlreiche das Projekt direkt.

Aquamundi – Wasserwelten

Kunst am und mit Wasser inmitten der wunderschönen Natur des Isergebirgskammes oder Experimente im brandneuen Aquamundi-Schülerlabor in Dresden: Aquamundi ist ein deutsch-tschechisches Projekt rund um das Thema Wasser für Schülerinnen und Schüler im Alter von 7–18 Jahren. In diesem Projekt konnten bislang 3.000 Kinder und Jugendliche

Wissen rund um das Thema Wasser sammeln und das andere Land und seine Kultur unmittelbar erleben. Seit Januar 2014 steht das eigens für das Projekt geschaffene Aquamundi-Schülerlabor, ein neuer hochmoderner Lern- und Experimentierort auf dem Gelände der Stadtentwässerung Dresden GmbH, speziell dafür zur Verfügung. Die Schüler experimentieren und gestalten rund um das Thema Wasser. Dabei werden Fragen verhandelt und für alle Klassenstufen und -formen zwischen 7–18 Jahren aufbereitet. Lehrplaninhalte in Böhmen und Sachsen lassen sich so sinnvoll ergänzen.

Mehr Infos unter www.uzdresden.de/de/projekte/umweltbildung/aquamundi/



i

DREWAG-Ökostrom

Unser Produkt „Dresdner Strom natur“ versteht sich als Alternative für alle, die schon bei der Herkunft Ihres Stroms ganz bewusst dazu beitragen wollen, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Umwelt zu entlasten.

Mit Dresdner Strom natur

- erhalten Sie zertifizierten schadstofffreien und klimaneutralen Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen, garantiert durch das ok-power-Label des EnergieVision e.V.
- schützen Sie aktiv und nachhaltig unser Klima sowie unsere Ressourcen
- fördern Sie umweltfreundliche Energieanlagen zur regenerativen Stromgewinnung.

Haben Sie Fragen zu unseren Umweltengagements? Wir informieren Sie gern persönlich. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 19:00 Uhr unter 0351 8 60 44 44. Oder besuchen Sie uns im DREWAG-Treff. Wir freuen uns auf Sie!

STROM VOM DACH

Dresdner Energie komplett solar – Clevere Energiedienstleistung für unsere Kunden

Die Sonne ist die größte Energiequelle unserer Erde und liefert viel mehr Energie als wir verbrauchen können. Mit einer Photovoltaikanlage machen Sie sich diese Energie nutzbar und produzieren Ihren eigenen Strom. Dadurch minimieren Sie nicht nur Ihre Stromkosten, sondern leisten auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Sie können sich von uns eine Photovoltaikanlage wahlweise mit Solarstromspeicher auf Ihrem Hausdach

anbringen lassen. Unsere „Dresdner Energie komplett solar“-Pakete bieten Ihnen die Technik und die Leistungen für die optimale Nutzung der unerschöpflichen Sonnenenergie.

Hohe Qualität

Wir haben für Sie Komponenten ausgewählt, die Ihnen einen langfristigen und nahezu wartungsfreien Betrieb Ihrer Photovoltaikanlage garantieren. Die DREWAG arbeitet eng mit regionalen Partnern (Montage)

zusammen. Unsere schlüsselfertigen Photovoltaikpakete erhalten Sie ab einer Spitzenleistung von 3 Kilowatt.

i

Sie möchten Ihre Anlage planen lassen? Wir beraten Sie gern zu diesen und weiteren Punkten.
Ansprechpartner:
Franz Härting
Telefon: 0351 8 60 42 90

ZWEI UNSERER KUNDEN ZEIGEN, WIE DAS IN DER PRAXIS AUSSIEHT:

Ein Carport mit Solar- und Speichersystem

Größe der PVA: 4,59 kWp

Nutzbare Speicherkapazität: 4,0 kWh

Speicher: Lithium-Ionen Speicher der Fa. Sonnenbatterie mit langer Lebensdauer

Unser Kunde K.H. Michalski freut sich, denn seit Ende August produziert und nutzt er selbstproduzierten Ökostrom. Auf seinem Carport lies er durch die DREWAG und ihre regionalen Handwerkspartner eine Photovoltaikanlage mit Speichersystem errichten. Um die Überschusseinspeisung in das öffentliche Stromnetz zu minimieren und eben möglichst viel des selbst erzeugten Stroms zu nutzen, wurde ein Solarstromspeicher errichtet.

Herr Michalski steuert die gesamte Anlage mit einem Energiemanagementsystem. Es misst und prognostiziert Energieerzeugung und -verbrauch und ermöglicht das optimale Auf- und Entladen der Batterie. Dadurch wird weniger Strom in das öffentliche Stromnetz eingespeist.



Mehrfamilienhaus mit Solarstrom

Größe der PVA: 3,825 kWp

Wechselrichter: SMA

PV-Module: SOLARWATT aus Dresden

Ebenfalls Ende August wurde auf dem Dach eines Mehrfamilienhauses eine PVA installiert. Eigentümer K. Viehweg kann damit den Allgemeinstromkreis versorgen lassen. Das umfasst u.a. Lichtanlagen, Fahrstuhl, Lüftung, Sicherheitsanlagen, Heizung etc. Herr Viehweg kann damit die Betriebskosten der Mieter senken. Der Überschuss wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.



Thermografie-Paket der DREWAG

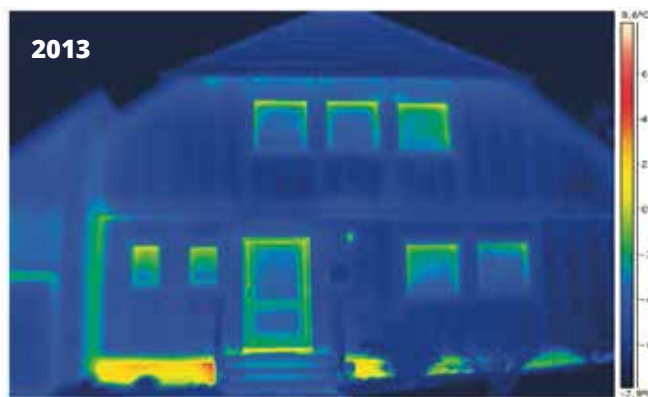
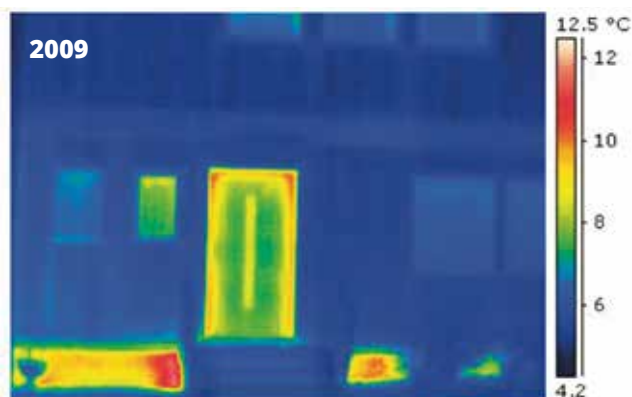


das menschliche Auge unsichtbare Infrarotstrahlung und wandelt diese in ein sichtbares Bild um. Durch die verschiedenen Farben können die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen, damit die Intensität der Wärmestrahlung und so mögliche Schwachstellen am Haus erkannt werden.

„Seit 2005 haben wir mehr als 1.500 Thermografie-Pakete an Besitzer von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohneigentümergeinschaften und Hausverwaltungen verkauft“, beschreibt Axel Pietzsch, Leiter des Kundenzentrums im DREWAG-Treff, das Interesse. Waren es 2005 noch vier kommentierte Thermografie-Aufnahmen in Form einer Informationsbroschüre, so bekommen die Hauseigentümer heute mindestens sechs derartige Bestandsaufnahmen ihres Gebäudes sowie die Ergebnisse zusätzlich auf CD. Gespräche mit dem Energie-Berater vor, vor allem aber nach dem „Fototermin“ gehören zum festen Bestandteil des Thermografie-Paketes. Dabei erhalten die Kunden auch Modernisierungstipps, um die Mängel abstellen zu können. Einige Kunden haben die Vorzüge des Thermografie-Paketes inzwischen zum zweiten Mal genutzt. Das erste Mal, um den wärmetechnischen Zustand der Gebäudehülle und einzelner Bestandteile wie Türen, Fenster oder Rollläden zu prüfen. Ein zweites Mal, um die nachfolgenden Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu checken.

Hier kommen die Fakten knallhart auf den Tisch: Viele Ein- und Mehrfamilienhäuser haben Schwachstellen, wenn es um Wärme- und damit Energieverlust geht. Nicht nur Altbauten sind betroffen, auch neue Häuser sind zwar heutzutage schnell gebaut, weisen aber bei genauem Hinschauen entsprechende Defizite auf. Genauer Hinschauen – das ist das Stichwort des Thermografie-Paketes, das die DREWAG seit nunmehr zehn Jahren in und um Dresden anbietet. Für lediglich 89 Euro – in der

Heizperiode 2015/16 gilt ein Jubiläumsangebot von 79 Euro – können Interessenten seitdem ihre Gebäude von Energie-Beratern des Unternehmens unter die Lupe nehmen lassen – und zwar mittels Infrarotkamera. Deren Aufnahmen decken schonungslos auf, an welchen Stellen das Haus nicht „dicht“ ist, wo Wärme und damit kostbare Energie unnötig nach außen weichen. Mit Hilfe der Spezial-Infrarotkamera kann visuell und zerstörungsfrei der Gesamtzustand der Gebäudehülle erkannt werden. Die Kamera erfasst die für





gehende Änderungen führten wir nach und nach durch. Dabei half es uns auch, dass die Winterperioden der vergangenen Jahre nicht außergewöhnlich streng waren.

Warum haben Sie sich 2013 erneut für eine Bestandsaufnahme mittels des Thermografie-Paketes bei der DREWAG angemeldet?

Wir wollten natürlich wissen, was die Änderungen bis dahin gebracht haben. Der Unterschied war auf den Bildern sehr gut erkennbar. Unsere Veränderungen haben sich gelohnt. Durch die bis dato erfolgten Maßnahmen waren die natürlich 2009 schon vorhandenen weiteren „Schwachstellen“ präsenter zu erkennen; z.B. am Verlauf des Heizungssystems und einiger Abdichtungen. Wir sind weiterhin dabei, diese Stellen zu sanieren.

Wie erfolgte aus Ihrer Sicht die Begleitung der Maßnahmen durch die DREWAG?

Wir sind durch die Mitarbeiter vorher und auch nachher gut beraten worden. Die Auswertungsmappe ist sehr aussagekräftig – alles ist anschaulich und auch für Laien verständlich geschildert. Die DREWAG hat darüber hinaus auch Tipps gegeben, wie gegen die Schwachpunkte angegangen werden kann. Wie wir diese umsetzen, liegt nun in unserer Hand.

Thomas Riemer

Elfriede und Gerald Michel wohnen in ihrem Eigenheim in Dresden-Klotzsche und haben 2009 und 2013 Infrarotaufnahmen an ihrem Gebäude im Rahmen des Thermografie-Paketes anfertigen lassen. Im Gespräch berichten sie über Aufwand und Nutzen.

Was war der Grund, sich für das Thermografie-Paket bei der DREWAG zu interessieren?

Wir wollten uns ein „Bild machen“, wo sich die Schwachstellen in den Wärmebereichen unseres Hauses befinden. Beispielsweise interessierte uns bei der ersten Thermografie, wie sich die nach 20 Jahren ausgewechselten Fensterfronten „wärmetechnisch“ verhalten.

Wie sind Sie auf das Thermografie-Paket der DREWAG gestoßen?

Es war bei einem Messebesuch. Ein Artikel im DREWAG-Kundenmagazin bestätigte uns in diesem Vorhaben.

Welchen Aufwand hatten Sie, bevor der Energie-Berater zu Ihnen nach Hause zum Fotografieren kam?

Der war eigentlich gering. Das Wichtigste: Wir sollten alle Räume beheizen und die Rollos geöffnet lassen. Der Thermograf ist dann mit der Kamera rund ums Haus gelaufen und hat die Aufnahmen gemacht.

Welche Ergebnisse brachte denn die erste Runde des Thermografie-Paketes für Ihr Gebäude?

Vor allem die „alte“ Haustür brachte ein Ergebnis, mit dem wir bereits gerechnet hatten. Auch diverse kleinere Wärmebrücken kamen zum Vorschein.

Wie haben Sie reagiert?

Als Erstes tauschten wir die größte Wärmebrücke, die Hauseingangstür, aus. Einige Heizungsrohre wurden verkleidet. Weitere darüber hinaus-

10 Jahre Thermografie-Paket der DREWAG

79,- EUR (statt 89,- EUR)

Bestellschein Thermografie-Paket der DREWAG für Heizperiode 2015/2016

Ich/Wir beauftrage(n) das Thermografie-Paket zum Preis von 79 EUR* inkl. MwSt. für das von der DREWAG in Dresden versorgte Haus. Die Durchführung der Infrarotaufnahmen erfolgt nach telefonischer Terminabsprache. Bitte senden Sie den Bestellschein an DREWAG, 01065 Dresden oder per Fax an 0351 860-8901 oder per E-Mail an energieberater@drewag.de.

Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer (Rechnungsadresse) _____

Straße, Hausnummer (Thermografie-Objekt) _____ PLZ, Ort (Rechnungsadresse) _____

PLZ, Ort (Thermografie-Objekt) _____ Telefonnummer _____ Datum _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

- ☐ Ich hole das Thermografie-Paket persönlich im DREWAG-Treff ab. ☐ Bitte senden Sie mir das Thermografie-Paket per Post.
☐ Ich habe bereits ein Thermografie-Paket erhalten und möchte, dass auch diese Bilder auf der CD sind.



Unterschrift des Hauseigentümers _____

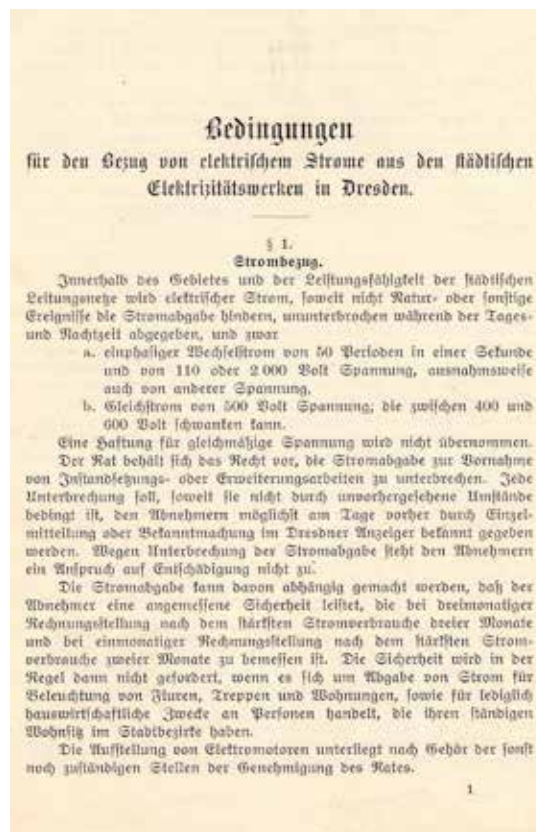


VON **DAMPFMASCHINEN, PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN** UND WAS DAZWISCHEN GESCHAH

Umfangreiches Buch zur Dresdner Energiegeschichte erscheint im November

Zurechnungsfähige, verständige Menschen werden dort nie einen Unfall erleiden; für unzurechnungsfähige, unerzogene Menschen (unfolgsame Kinder) besteht Gefahr, ebenso selbstverständlich für Personen, welche das Werk mit selbstmörderischen Plänen besuchen, da sie solche Absichten dann auf bequeme und leichte Weise ausführen können, wenn sie die nöthige Kenntniß besitzen um den Hochstrom geeignet durch ihren Körper zu leiten.“

Diese drastische Warnung wurde den Besuchern des Licht-Werkes (dem späteren Heizkraftwerk Dresden-Mitte) anno 1897 an die Hand gegeben. Zwei Jahre zuvor, am 28. November 1895, hatte das Licht-Werk auf dem Gelände



der ehemaligen Gasanstalt auf der Stiftsstraße seinen offiziellen Betrieb aufgenommen. Somit markiert dieses Datum den Beginn von Herstellung und Lieferung elektrischen Stroms in Dresden.

Das 120-jährige Jubiläum ist ein Grund für die DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH, ein Buch mit dem Titel „Geschichte und Geschichten der Dresdner und sächsischen Stromerzeugung“ herauszugeben. Es soll die Reihe der drei bisher erschienenen Veröffentlichungen zur Gas-, Strom- und Trinkwasserversorgung gleichermaßen fortführen und ergänzen.

Als Autor konnte Claus Mißbach gewonnen werden. Der Diplom-Ingenieur war fast vier Jahrzehnte in verantwortlichen Positionen an verschiedenen



Kraftwerksstandorten tätig und hat großen Anteil am Aufbau der energietechnischen Ausstellung KraftWerk.

Nach fast dreijähriger Arbeit liegt das Buch nun vor. Auf 344 reich illustrierten Seiten führen acht Kapitel

chronologisch von den Anfängen bis zur Gegenwart der vornehmlich Dresdner Stromerzeugung, sieben Exkurse unternehmen Streifzüge zu verwandten Themen, so etwa zur „Kohleförderung in der Lausitz“ oder – ganz aktuell – zum „Paradigmen-

wechsel im Stromversorgungssystem“. Anliegen des Autors und der Redaktion war es dabei immer, die technischen Entwicklungen eingebettet im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Bedingungen zu sehen.

Holger Oertel

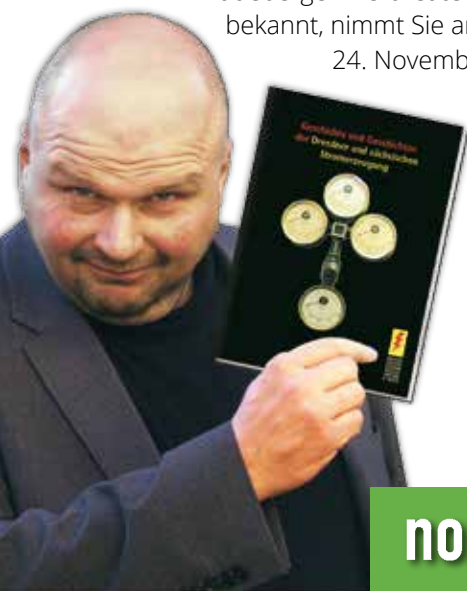
KRAFTWERKGESCHICHTE(N) MIT HUMOR SERVIERT

Buchpremiere mit Kabarettist Peter Flache am 24. November

Dass Geschichte ganz gut mit Humor und Musik serviert werden kann, können Sie zur Buchpremiere des Buches „Geschichte und Geschichten der Dresdner und sächsischen Stromerzeugung“ erleben. Der Kabarettist Peter Flache, seines Zeichens mit eigener Kabarettveranstaltung unterwegs sowie aus den Veranstaltungen im Radeberger Biertheater bekannt, nimmt Sie am 24. November

mit auf unterhaltsame Reise in die Vergangenheit. Musikalisch unterstützt wird er dabei durch das Akkordeon-Duo Kratschkowki. Für gute Laune ist also bestens gesorgt. Auch ein kleiner Imbiss gehört zum Programm. Der Autor Clauß Mißbach wird selbstverständlich auch vor Ort sein, um das Buch zu signieren und Ihre Fragen zu beantworten. Dies alles geschieht an einem geschichtsträchtigen Ort, der heutzutage zu den angesagtesten Clubs Deutschlands zählt. Im Restaurant-Theater im Kraftwerk Mitte trifft die Moderne auf die historischen Wurzeln der Dresdner Energiegeschichte. Es befindet sich direkt neben dem DREWAG-KraftWerk – Dresdner Energie-Museum sowie den Neubauten der Staatsoperette und den tjj – Theater Junge Generation. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ



„Geschichte und Geschichten der Dresdner und sächsischen Stromerzeugung“, Herausgegeben von der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH. 344 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, gebunden, Schutzumschlag.

Wann: 24. November

Uhrzeit: 19:00 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr

Wo: Restaurant-Theater im Kraftwerk Mitte,
Eingang Schweriner Straße

Eintritt: 3 Euro (mit DREWAG-Kundenkarte),
5 Euro (ohne Kundenkarte)

**Sonderpreis am
Premierenabend:** 10 Euro

nonSTOP



EIN **PLASTE-EIERBECHER** UND KOHL

In Dresden begann die Deutsche Einheit. Die Stadt begann sich völlig zu verändern.

Die meisten Dresdner besitzen eine Kiste, einen Karton oder einen Koffer mit Stücken von damals. Das Zeugnis mit den Zeilen der Klassenleiterin, die schreibt, dass sich der Schüler noch mehr ins Kollektiv einfügen muss. Da liegt der alte Perso mit dem Passfoto, das einen anderen zeigen muss.



Zwischen den Sachen ein Stadtplan, auf dem die Wilsdruffer Straße noch Ernst-Thälmann-Straße heißt. Stefan Wolle fand in einer seiner Kisten einen Plaste-Eierbecher in Hühnchenform. Heute steht das Ding als Ostprodukt im DDR-Museum in Berlin, wo der Historiker als wissenschaftlicher Leiter arbeitet. In dem Buch „Keine Gewalt – Revolution in Dresden“ schreibt der 65-Jährige über seine Fundstücke und setzt augenblicklich Erinnerungen in Gang. Der Eierbecher erzählt von Konsumgüterproduktion, und sofort wissen alle Dresdner, die aus diesen Bechern ihr Frühstücksei aßen, Bescheid. Wehrdienstausweis oder der Bescheid für den Einzug in die Dreiraumwohnung in Gorbitz lassen ganz unterschiedlichen Gefühlen freien Lauf. In manchen Kartons liegen Zeitungsausschnitte. Ein bedrucktes Papier mit Foto vom 19. Dezember 1989 zeigt Helmut Kohl vor der Frauenkirche. Dieses Bild prägte Dresden. Der Altkanzler soll genau hier zum ersten

Mal die Möglichkeit, ja sogar die Notwendigkeit einer schnellen Wiedervereinigung erfasst haben, schreibt TU-Professor Karl-Siegbert Rehberg in dem Buch. „Dresden gilt als Symbol des Beginns der Wiedervereinigung.“ Eigentlich sei dies Kohl schon auf dem Flughafen bewusst geworden, wo er nicht nur, wie verabredet, vom DDR-Regierungschef Hans Modrow, sondern überraschend auch von Tausenden von Menschen empfangen wurde. Angesichts eines Meeres von schwarz-rot-goldenen Fahnen wäre ihm klar gewesen: „Die Sache ist gelaufen.“ So jedenfalls schreibt es der CDU-Politiker in seinem Buch „Ich wollte Deutschlands Einheit.“

In dem Karton mit den Erinnerungsstücken findet sich ein Foto von der Tochter, Mädchen der Einheit. Doch gegenüber 5.229 Geburten im Jahr 1990 wurden in Dresden nur ein Jahr später 38 Prozent weniger Kinder geboren. Dieser Trend setzte sich bis 1995 fort, dann stieg die Geburtenrate wieder. Heute heißt Dresden



auch Geburtenhauptstadt Deutschlands.

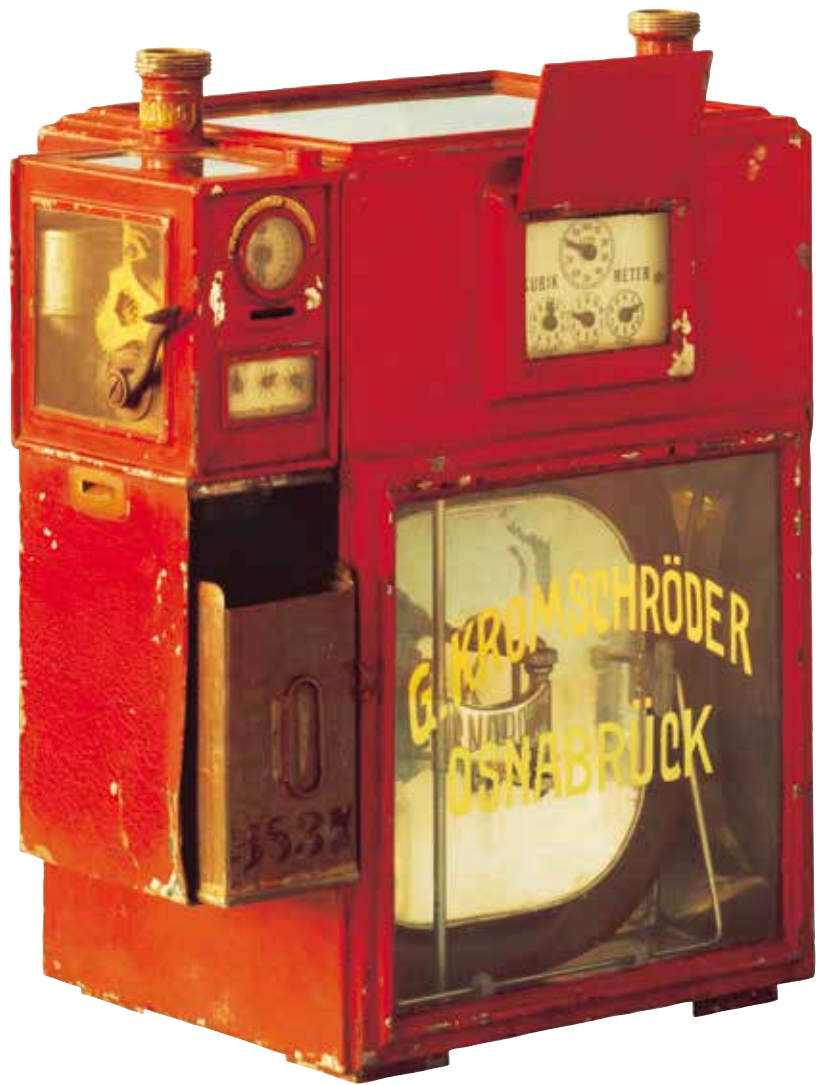
Da liegen noch andere Erinnerungsstücke im Karton oder sind gut abgeheftet. Die Zulassung für das neue Auto. Innerhalb von zwei Jahren stieg die Zahl der neu gemeldeten Fahrzeuge in Dresden von 98.259 auf 222.604 an, nachzulesen in der Broschüre „Dresden in Zahlen“. Da liegt die Postkarte von der ersten Reise nach Paris. Es findet sich ein Bescheid über die Entlassung aus einem VEB, über eine Umschulung, über eine Neueinstellung oder die Briefe vom Arbeitsamt. 1993 verzeichnete Dresden eine Arbeitslosenquote von 11,6 Prozent, 2.000 sogar von 16,8, heute liegt sie bei 7,8 Prozent. Und da steckt der Brief mit der Aufschrift BStU, der für manchen die Erinnerung völlig veränderte. Gewohnheiten lösten sich auf, Gemeinschaften zerfielen, bildeten sich neu, das Leben schien sich enorm zu beschleunigen. So fasst es der Soziologe Karl-Siegbert Rehberg zusammen.

In den Erinnerungsstücken liegt die Rechnung eines Umzugsunternehmens. Rehberg: „Nicht nur Firmen, sondern auch Immobilien sollten an die früheren Eigentümer oder deren Erben zurückgegeben werden. Das führte in Dresden zu etwa 50.000 Ansprüchen auf freie oder bebaute Grundstücke.“ So sind beispielsweise zwei Drittel der Bewohner des Weißen Hirsches nach 1990 von dort fortgezogen.

Im Karton liegt ein Etikett von „Club-Cola“, von „Dresdner Krokettchen“ und „Tell“, vom Bier mit dem Pichelmännel und von „Putzi“. Daneben ein Zettel für ein Treffen zur BRN und zum ersten Elbhangfest, wo auch die Verwandten aus Bayern mitkamen.

Gut, alles mal rauszuräumen, anzusehen. 25 Jahre ist das her. Der Plaste-Eierbecher war schon fast vergessen. Und dieses Foto im Personalausweis kommt sofort wieder zurück in den Karton.

Peter Ufer



VIER-KAMMER- **MÜNZGASZÄHLER**

Dieser Vier-Kammer-Münzgaszähler wurde um 1920 von der Firma G. Kromschöder, Osnabrück, als reines Demonstrationsmodell für die Schulung von Gasinstallateuren und Personal von Zählerwerkstätten hergestellt. Die Glasflächen des Modells gestatten einen Einblick in die Kammern, die durch bewegliche Lederwände begrenzt sind. Die Füllung und Entleerung der Kammern findet automatisch durch das unter Druck stehende, strömende Gas statt. Die Pendelbewegung der Lederwände treibt über ein integriertes Gestänge das Zählwerk an und steuert den Ein- und Auslass des Gases.

Dieser Volumengaszähler gehört zu dem heute üblichen Typ der trockenen Gasmesser. Ab 1904 kamen in Dresden auch Münzgaszähler zur Messung des Gasverbrauchs der Kunden zum Einsatz. Eine Münze reichte damals für 500 bis 600 Liter Stadtgas. Damit konnte eine Hausfrau etwa eine Stunde auf einer Herdflamme kochen.

i

Historische Fotos gesucht.

Besitzen Sie historische Fotos oder Postkarten der Gas-, Wasser- oder Stromversorgung vor 1990 und älter?

Wir freuen uns über Ihre Zusendung an kontakt@kraftwerk-museum.de oder per Post an DREWAG, KraftWerk Dresden Energie-Museum, 01065 Dresden.

DREWAG 

KRAFTWERK

Dresdner Energie-Museum

Ausstellungen rund um Strom, Gas, Fernwärme und Wasser.



Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, befindet sich nun das Dresdner Energie-Museum.

Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise, erleben Sie eine spannende 360°-Multimedia-Show und freuen Sie sich auf Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 175 Jahren Energieversorgung.

NOVEMBER 2015

BIS MÄRZ 2016

**Sonderöffnungszeiten jeden
Mittwoch 10:00–17:00 Uhr
und zusätzlich
Samstag 13:00–17:00 Uhr**

**Kraftwerk Mitte
Eingang Könneritzstraße**

Führungen für Gruppen sind möglich.
Informationen und Anmeldung unter
0351 860-4180.

Eintritt zur Öffnungszeit frei!

www.kraftwerk-museum.de

DER VIELSEITIGE **GRAF BÜNAU**

Eine Straße in Dresden-Löbtau wurde nach einem umtriebigen Spross einer uralten Adelsfamilie benannt

Heinrich, Günther und Rudolf sind nicht die Top Ten der heute häufigsten Namen bei männlichen Neugeborenen. Ausschließlich mit diesen Vornamen bedachten die Bünaus ab 1517 ihre männlichen Nachkommen. Die Bünaus sind ein uraltes Adelsgeschlecht, deren erste Vorfahren schon 1166 urkundlich erwähnt wurden. Im Laufe der Jahre brachte es die Familie auf 15 Haupt- und

28 Nebenlinien. Warum sie sich auf die drei Vornamen beschränkte, ist schwer zu erklären. Einer Legende nach sollen ein Heinrich, ein Günther und ein Rudolf die einzigen Überlebenden von über 200 Bünaus gewesen sein, die im Hussitenkrieg kämpften. Ob dies stimmt, ist unklar. Fakt bleibt, dass es seit Anfang des 16. Jahrhunderts bei den Bünaus wirklich nur noch Heinrichs, Günthers und Rudolfs gibt. Wurden in

einer Familie mehr als drei Söhne geboren, so bekamen sie zur Unterscheidung die Beinamen „der Ältere“ oder „der Jüngere“.

Die Gleichheit der Vornamen führt in der Geschichtsschreibung immer wieder zu Verwirrungen. Gut zu belegen ist aber, dass ein Heinrich der Namensgeber für Bünaustraße und Bünauplatz in Dresden-Löbtau ist. 1904 wurde Heinrich Graf von Büнау, der von 1697 bis 1762 lebte, diese Ehre zuteil. Bis dahin hatte die Straße, die die Kesselsdorfer Straße mit der Frankenbergstraße verbindet, Lindenstraße geheißen. Zur DDR-Zeit wurden Straße und Platz mal nach Otto Franke benannt, doch ab 1993 erinnern beide wieder an den umtriebigen Grafen.

Die Wiege des späteren Staatsmannes und Historikers stand in Weißenfels, wo er am 2. Juni 1697 das Licht der Welt erblickte. Natürlich mit dem „silbernen Löffel“ im Mund, sein Vater war kursächsischer Kanzler. Zum Militär, wie in diesen Familien für die Sprösslinge meist vorgesehen, wollte der junge Büнау nicht. Er studierte in Leipzig Rechtswissenschaft, bereiste danach Europa. 1719 begann seine Karriere im kursächsischen Staatsdienst. Er schaffte es auf den Posten des Präsidenten des Oberkonsistoriums, wurde 1730 zum wirklichen Geheimen Rat ernannt. Den Aufstieg hatte er nicht zuletzt seinem Gönner, Kabinettsminister Graf Karl Heinrich von Hoym, zu verdanken. Mit dessen Nichte, Erdmuthe Friederike, war Heinrich in zweiter Ehe verheiratet. Bünaus erste Ehefrau war Auguste Helene von Döring, die ihm vier Kinder schenkte, aber schon mit 22 Jahren starb. Hoym's Nichte heiratete Büнау 1729. Sieben Jahre später ließ er sich wieder scheiden – Erdmuthe hatte ihn betrogen. Allein blieb





der Staatsmann, dessen politische Karriere mit dem Sturz Hoyms auch beendet war, allerdings nicht: 1739 trat er mit Christiane von Arnim vor den Altar, die Schloss Nöthnitz in die Ehe einbrachte. Zwei Jahre später beendete er seinen Dienst beim Kurfürsten und startete eine neue Karriere unter Kaiser Karl VII., wurde Reichshofrat und diplomatischer Gesandter. Beim Kurfürsten hatte er sich, wie Hoym, einen zu mächtigen Feind gemacht: den Grafen von Brühl, dessen verschwenderischen Umgang mit Geld Bünau mehrmals kritisiert hat. Doch Eheleben und politische Karriere waren es wohl nicht, die nach der Eingemeindung Löbtaus die Stadt-

väter veranlassten, die Lindenstraße zur Bünaustraße werden zu lassen. Schon zu Lebzeiten war Heinrich von Bünau Bücherfreunden und Historikern ein Begriff. Im Schloss Nöthnitz brachte er ab 1740 seine über 42.000 Bände umfassende, öffentlich benutzbare Privatbibliothek unter. Sie war bis dahin auf der Kleinen Brüdergasse in Dresden zu finden. Diese Bibliothek bildete übrigens später den Grundstock der Sächsischen Landesbibliothek. Doch nicht nur diese, damals größte Privatbibliothek aller damaligen deutschen Staaten, trug zur Berühmtheit bei. Es waren auch seine Arbeiten als Historiker zu Beginn der Aufklärung. So machte er beispielsweise in seinem

Werk „Genaue und umständliche Teutsche Kaiser- und Reichshistorie“ Schluss mit der barocken und nur staatsrechtlich argumentierenden Geschichtsdarstellung. Von 1748 bis 1754 stellte er außerdem Johann Joachim Winckelmann als Bibliothekar ein. Ein Mann, der als Begründer der wissenschaftlichen Archäologie und der Kunstgeschichte gilt. Heinrich von Bünau trat 1759 in den Ruhestand und lebte bis zu seinem Tod am 7. April 1762 auf seinem Gut Oßmannstedt bei Weimar. Übrigens: Wer mehr über das Adelsgeschlecht der Bünaus erfahren will, dem sei der Besuch von Schloss Weesenstein empfohlen.

M. Dänhardt



LUSTIGE VERSE FÜR **TOLERANZ**

Die Gewinner des Reim-Wettbewerbs beim Dresdner Stadtfest sind prämiert worden.

Frau Xi, die war schon dreimal hier. Für Canaletto, Libeskind und Bier.“

Reimen für Weltoffenheit und Toleranz – die gelben Plakate und Postkarten der Aktion „Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag“ zeigten, wie es geht. Und die Dresdner machten mit. Vom 27. April bis 5. Juli

2015 gingen mehr als 100 passende Vierzeiler bei den Initiatoren des Reim-Wettbewerbs ein.

Manfred Buhrow, Alexandra Striebeck und Reinhild Lehmann sind die Gewinner. Aus den Händen von Silke Sesterhenn, Geschäftsführerin des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V., Johannes Pohl, Geschäftsführer der

Stadtentwässerung Dresden, und Reiner Zieschank, Geschäftsführer der DREWAG sowie Vorstand der ENSO und der DVB, erhielten sie am 15. August auf der Stadtfestbühne der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) am Postplatz ihre Preise. Für ein Wochenende geht es nun für die Gewinner und Begleitperson in die Dresdner Partnerstädte Florenz, Rotterdam bzw. Wrocław (Breslau). Eine Jury der beteiligten Unternehmen DVB, DREWAG, Stadtentwässerung, Stadtreinigung, Ostsächsische Sparkasse, Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und der Landeshauptstadt Dresden als Unterstützer wählte die originellsten 20 Verse aus. Beim Online-Voting auf der Website www.bereichert-dresden.de wurden vom 20. Juli bis 2. August insgesamt 52.145 Stimmen vergeben. Der erste Platz konnte davon 13.072 Stimmen für sich verbuchen. Alle drei Gewinner-Reime wurden inzwischen auf City-Card-Postkarten abgedruckt und waren im September auf 161 Großplakaten im Dresdner Stadtgebiet zu sehen.



www.bereichert-dresden.de



LAUTLOS UND SAUBER IN DIE ZUKUNFT?

Klimaschutz durch alternative Kraftstoffe und Antriebstechniken ist ein Thema bei den diesjährigen Dresdner Umweltgesprächen Ende November.

Rund ein Fünftel der Treibhausgase entsteht in Dresden durch den Autoverkehr. Wer Bus, Bahn oder das Rad nutzt bzw. zu Fuß geht, leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Für bestimmte Zwecke, wie den Weg zur weit entfernten Arbeitsstelle, Urlaubsfahrten oder den Transport von sperrigen Gegenständen, müssen oder wollen wir jedoch gerne ein Auto nutzen.

Rund 250.000 Kraftfahrzeuge sind in Dresden angemeldet, jedes Jahr werden in Deutschland rund 3 Millionen Pkw neu zugelassen. Viele stellen sich vor einem Autokauf die Frage: Otto-Motor oder Diesel? Ist Erdgas eine Alternative oder nur eine Sackgasse? Wie weit komme ich mit einem Elektro-Fahrzeug und ist elektrisch fahren wirklich besser für das Klima? Und was ist eigentlich mit Brennstoffzellen-Fahrzeugen?

Dresdens Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ zeigt die städtischen Maßnahmen, den Energieverbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und die Nutzung erneuerbarer Energie auszubauen. Im Verkehrsbereich ist unter anderem die Anschaffung emissionsärmerer Fahrzeuge bei der Stadt und den kommunalen Dienstleistungsunter-

nehmen vorgesehen. Die Stadtverwaltung sammelt bereits positive Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen, denn im regulären Dienstbetrieb haben sich vier E-Autos gut bewährt.

Welchen Beitrag alternative Kraftstoffe und Kfz-Antriebstechniken zum Umwelt- und Klimaschutz leisten können, wird am 23. November 2015 zu den Dresdner Umweltgesprächen („Vier Elemente“) diskutiert. Erfahren Sie in der Podiumsdiskussion Vor- und Nachteile sowie künftige Entwicklungen. Es besteht die Möglichkeit des direkten persönlichen Austausches mit den Fachleuten nach dem Podiumsgespräch. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von „Serenata Saxonia“.

i



Dresden.
Dresdner

Klimaschutzbüro im Umweltamt
der Landeshauptstadt Dresden
Telefon: 0351 4 88 94 44
Telefax: 0351 4 88 99 62 21
Email:
klimaschutzbuer@dressen.de
Internet:
www.dresden.de/umweltschutz

Dresdner Umweltgespräche „Vier Elemente“

23. November 2015 „Feuer“

Lautlos und sauber in die Zukunft?
Klimaschutz durch alternative Antriebstechniken

Moderation:

Bettina Klemm, Journalistin

Ort:

Rudolf-Mauersberger-Saal im „Haus an der Kreuzkirche“, An der Kreuzkirche 6

Einlass: ab 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Diskussionsteilnehmer:

Lutz Reichelt,

Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH

Frank Wustmann,

DREWAG und ENSO

Andy Fuchs,

Leiter Konzernrepräsentanz TOYOTA MOTOR EUROPE, Berlin

Peter Köhl,

Umwelttaxi München

Ralf Udtke,

Taxi-Genossenschaft Dresden

Die Dresdner Umweltgespräche „Vier Elemente“ bieten noch drei weitere spannende Themen:

9. November 2015 „Wasser“

Die Quadratur des Kreises?
Talsperren im Spannungsfeld zwischen Wasser- und Energieversorgung und Hochwasserschutz

16. November 2015 „Erde“

Geschmäht, belächelt, bodenlos ...?
Vom Ansehen der Landwirtschaft in einer Großstadt

30. November 2015 „Luft“

Dampf im Kessel? In der Hitze der Stadt – Was Stuttgarter Kessel und Dresdner Elbtal in Sachen Luftreinhaltung voneinander lernen können

Alle vier Veranstaltungen finden montags an gleichem Ort und zu gleicher Zeit statt. **Eintritt frei.**

Weitere Informationen unter

www.dresden.de/4elemente



VIEL MEHR ALS **BUNTE BILDER**

Seit 20 Jahren gibt es das SPIKE. Es bietet Rat, Tat, Heimat

Spike ist englisch. In unserer Sprache übertragen hat es viele Bedeutungen. Schuhspikes zum Beispiel dienen als Gleitschutz für das Gehen auf glattem Untergrund. Einen Jugendtreff danach zu benennen, wäre ein schönes Wortbild. Doch Ellen Demnitz-Schmidt schüttelt den Kopf. „Das hatten wir damals nicht im Sinn“, sagt sie. Als sie vor 20 Jahren den Verein SPIKE Dresden/ Altstrehlen 1 e.V. ins Leben gerufen hat, war Spike einfach nur der Name einer zahmen Ratte. Ein Jugendlicher hatte das Haustier mit im Treff. Seither steht „SPIKE“

für vieles, sicher auch für etwas mehr Halt in so manchen rutschigen Lebenslagen.

Bei SPIKE braucht es dafür keine verordneten Krisengespräche. Der Halt kommt beim gemeinsamen Tun. Beispiel Graffiti-Szene. Als der Verein 1995 loslegte, gab es kaum Wände in der Stadt, auf die offiziell Bilder gesprüht werden durften. „Es gab so viele fitte Leute, die keine Ordnungswidrigkeiten begehen wollten, sondern einfach nur sprühen“, sagt Ellen Demnitz-Schmidt, und sie organisierte ihnen legale Wände. Inzwischen gibt es eine Menge davon. Die

Bahnbögen am Bahnhof Mitte etwa, bemalt 2005. Oder die drei Fußgängertunnel in Gorbitz, einer schöner als der andere. SPIKE-Gestaltungen finden sich auf Verteilerkästen und Parkautomaten. Dabei arbeiten der Verein und die Landeshauptstadt eng und gut zusammen. Das SPIKE ist aber nicht nur ein Treff für gefestigte Sprayer. In Kursen und an Wänden des freien Trägers der Jugendhilfe wird gelernt, es gibt Tipps von Erfahrenen, Workshops, Jams und Infos zur Rechtslage. Vor allem gibt es Raum für die eigene Fantasie und die Lust am Ausprobieren. Ressourcen bereitstellen, bei Fragen Hilfe anbieten – kurz: unterstützen ohne eine eigene Leistung zu verhindern – ist ein Handlungsprinzip des von der Landeshauptstadt Dresden geförderten Vereins. Zu den regelmäßigen Nutzern haben sich schnell Hiphopper, Breakdancer, DJs aus dem ganzen Stadtgebiet hinzugesellt. 2000 ist das Jugendhaus und Kulturzentrum in die Kellerräume der Oberschule „Am Leubnitzbach“ gezogen. Auf den 400 Quadratmetern sind Tanzräume, Kreativwerkstatt, Studio und Probenraum, Bühne, DJ-Anlage, Küche und Nähstudio untergebracht. Es gibt





DREWAG-RALLYE- TEILNEHMER SPRÜHEN MIT SPIKE E.V.

Im Rahmen der diesjährigen 9. DREWAG-Rallye gab es auch eine Station beim Jugendverein SPIKE e. V. auf der Karl-Laux-Straße in Leubnitz-Neuostra.

Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, persönlich dort zu erscheinen. Eine Sprühdose hatten die meisten Teilnehmer vorher noch nicht in der Hand. Das machte aber nichts. Nach einer kurzen Einweisung durch erfahrene Graffiti-Künstler vom Jugendverein SPIKE konnten sie an der Wärmeübertragerstation der DREWAG NETZ auf der Wilhelm-Franke-Straße 37, was quasi gleich um die Ecke ist, loslegen.

Sommerlich bunt mit vielen farbigen Blumen, Bäumen, Blättern, Schmetterlingen und DREWAG-Rosetten – ganz nach dem Motto der diesjährigen Rallye „Jetzt geht’s rund – es wird bunt!“ – sollte die Station einmal aussehen.

Jeder Mitspieler sprühte mit Hilfe von Schablonen verschiedene Motive auf das Häuschen und trug so zur neuen Gestaltung bei. Ob Blau, Grün, Rot oder Orange – Hauptsache schön bunt.

Die DREWAG konnte so zwei Themen miteinander verbinden: Die Neugestaltung der Station und die DREWAG-Rallye. Herzlichen Dank an SPIKE e. V. für die sehr gute Zusammenarbeit. Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht.

Wer im nächsten Jahr pünktlich über die 10. Jubiläumsrallye informiert sein möchte, kann sich im Internet unter www.drewag-rallye.de für den Newsletter anmelden.

Tischkicker, eine Billardplatte. Alles wird rege genutzt. Seit im Januar ein junger Eritreer im Viertel ermordet wurde, hat sich das SPIKE auch den Asylbewerbern geöffnet. Damit gehörte es zu den ersten Angeboten stadtweit. „Unsere Räume anzubieten und für die Leute da zu sein, ist ein Gebot der Menschlichkeit gewesen“, so Ellen Demnitz-Schmidt. Rund 150 Flüchtlinge kommen regelmäßig in die Karl-Laux-Straße. Hier üben sie gezielt die Sprache, nutzen das Internet für Kontakte nach Hause, treffen sich, kochen miteinander, schwatzen. Sie kommen heraus aus beengten Unterkünften und immer gleichen Gedankenspiralen. Wer Bedarf hat, wird unterstützt. Bevormundet wird keiner. „Connecting People“ – Menschen verbinden – heißt eines der Angebote an zwei Tagen in der Woche. Bertram Fischer ist so ein Menschenverbinder. Der junge Kunsthistoriker wohnt gleich um die Ecke. Der Mord im Januar hat auch sein Leben umgekrempelt. „Ich habe gedacht, dass das doch nicht wahr sein kann. Dass hier, mitten im Wohngebiet, so viele Geflüchtete untergebracht sind und wir davon nichts mitbekommen.“ Fischer wollte sich einbringen, irgendwie helfen. Und landete im SPIKE. Ellen Demnitz-Schmidt hat ihn ehrenamtlich

eingespannt. Mittwochs und samstags macht ihm das besonders viel Spaß. Dann trainiert er die Jungs vom SC Yala Nemschi. Das ist arabisch und bedeutet so viel wie: Auf geht’s! Die gemeinsame Fußballmannschaft ist sein liebstes Projekt. „Wir haben ausgesprochen talentierte Spieler“, versichert er. Beim antirassistischen Fußballturnier, das in Erinnerung an Marwa El Sherbini seit fünf Jahren vom Ausländerrat Dresden und dem Dresdner SC organisiert wird, haben seine Mannschaften mittlere Plätze belegt. Die Urkunden hängen am schwarzen Brett gleich gegenüber dem Computerzimmer. Drinnen herrscht konzentrierte Arbeitsatmosphäre. 15 Menschen mit Kopfhörern und angestrengtem Gesichtsausdruck schauen auf Bildschirme, über die deutsche Sätze flackern. Hier wird computergestützt Deutsch gelernt, an fünf Tagen in der Woche. Die Heimat der Menschen ist Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea. Nun suchen sie bei Spike Halt im Deutschen. Auch den klassischen Frontalunterricht saugen sie auf. Von denen, die bei uns Zuflucht suchen, beherrscht kaum einer die Sprache. Die Eritreer sprechen meist noch nicht einmal Englisch. Wollen sie sich verständigen, müssen sie Deutsch lernen. Sie wollen. (sp)

SCHLOSS **RÖHRSDORF**

In Sachsen gibt es gleich mehrere Dörfer, die den Namen „Röhrsdorf“ tragen – was auf die deutsche Kolonisation im 12. und 13. Jahrhundert hinweist. Denn die Orte dieses Namens wurden jeweils von einem Rüdiger gegründet, der als Locator die Siedler angeführt hatte. Röhrsdorf bei Dohna liegt auf der fruchtbaren Hochfläche südöstlich

des Dresdner Stadtgebiets, zwischen Lockwitzbach und Müglitztal, die schon seit langem durch den Obstanbau geprägt ist. Wenn man zum Schloss Röhrsdorf gelangen möchte, kann man die Obstplantagen kaum übersehen – und auch nicht den „Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt“ auf dem Gelände des ehemaligen Wirtschaftshofes, der

Obst und andere Erzeugnisse aus den Bauernhöfen und Betrieben der Umgebung anbietet.

Gleich hinter dem Bauernmarkt ist Schloss Röhrsdorf zu finden. Es thront über dem Dorf, das sich in einen Talgrund hineinzieht. Der Herrnsitz wird 1436 erstmals schriftlich erwähnt. Röhrsdorf gehörte im 16. und 17. Jahrhundert zu den Besitzungen der Herren von Bernstein. Ende des 17. Jahrhunderts wohnte hier Rudolf von Neitschütz (1627–1703), der Vater der berühmten Mätresse Kurfürsts Johann Georgs IV., Sibylla von Neitschütz (1675–1694). 1741 kam Röhrsdorf an das bekannte sächsische Adelsgeschlecht von Carlowitz, das erst durch die Bodenreform 1945 von hier vertrieben wurde.

Georg Heinrich I. von Carlowitz, ein Liebhaber der Gartenkunst, ließ im späten 18. Jahrhundert einen bemerkenswerten Schlossgarten



anlegen. Nördlich des Schlosses ist eine erhöhte Gartenfläche angelegt, zu der einige Stufen führen. Während dieser Gartenteil der strengen französischen Gartenkunst folgt, ist der ummauerte Garten unterhalb des Schlosses im englischen Landschaftsstil gestaltet. Das Orangeriegebäude, ein verträumter Barockbau von 1787, ist leider 1960 abgerissen worden. Im Garten standen zwei reich bewegte Figuren des Bildhauers Johann Gottfried Knöffler (1715–1779), Bacchus und Flora, die heute den Schlosspark in Gamig schmücken. Die Parkanlagen setzen sich im Röhrsdorfer Grund fort, einem weitläufigen Landschaftspark, der ab 1771 für Georg Heinrich I. von Carlowitz angelegt wurde. Durch den reizvollen Talgrund ziehen sich verschlungene Wege, die an Baumgruppen und Ruheplätzen vorbeiführen. Von den Gedenksteinen und Bänken, Freundschaftstempeln und weihewollen Inschriften sind nur geringe Reste übrig geblieben.

Das Schloss ist mehrfach umgebaut und verändert worden. Im Kern handelt es sich um einen Bau des 16. Jahrhunderts. Ein altes Sitznischenportal von 1599 dient heute als südliches Hoftor. Es ist mit dem Wappen und dem Monogramm des Hans Wolf von Bernstein geschmückt. Am 19. März 1890 brannte das Schloss ab, doch Georg Heinrich V. von Carlowitz, der Rittergutsbesitzer, ließ sich nicht entmutigen. Das Gebäude wurde in der jetzigen Form wiederaufgebaut, mit drei Geschossen, einer schlichten, zurückhaltenden Fassade und einem flachen Walmdach. Der Turm erhielt eine barock anmutende Haube mit Laterne und Wetterfahne, und auch die Wirtschaftsgebäude wurden erneuert.

Die letzte Schlossherrin war Frieda von Carlowitz (1866–1956). Als Erbin war ihre Adoptivtochter Melitta (1898–1987), verheiratete Freifrau von Palombini, vorgesehen. Ihr Mann Kraft Freiherr von Palombini



Orangerie in Röhrsdorf, 1960 abgebrochen

(1899–1976) lehnte das nationalsozialistische Herrschaftssystem ab. Er war mit dem früheren Leipziger Oberbürgermeister Carl Goerdeler (1878–1945) befreundet und gehörte dem konservativen Oppositionskreis um Goerdeler an, der Hitler zu stürzen versuchte. Nach dem gescheiterten Hitlerattentat versteckte sich Goerdeler auf Palombinis Rittergut Rahnisdorf bei Herzberg/Elster. Dort wurde er allerdings entdeckt und verhaftet. Auch die Eheleute Palombini kamen ins Gefängnis, das Rittergut Rahnisdorf wurde enteignet. 1997 erhielten die Erben das Rittergut Rahnisdorf zurück - nicht aber das Rittergut Röhrsdorf. Denn dieses war erst während der Bodenreform im Herbst 1945 enteignet worden. In den Jahren der DDR diente Schloss Röhrsdorf als Landwirtschaftsschule. Das volkseigene Gut Gamig, Betriebsteil Röhrsdorf, bildete hier landwirtschaftliche Fachkräfte aus. In den 1990er Jahren wurde das Schloss gründlich saniert und zu einem Hotel mit Restaurant und Konferenzräumen ausgebaut. Allerdings blieben die Übernachtungszahlen hinter den Erwartungen zurück. So

musste das Hotel 2001 schließen und das Schloss stand längere Zeit leer. 2008 erwarb der kanadische Geschäftsmann und Kunstmäzen David Krysko das historische Anwesen. Er will hier Künstlern einen Ort geben, an dem sie in einer inspirierenden Umgebung auf vielerlei Weise kreativ sein können: „Mit seinem historischen Standort und seinem außergewöhnlichen Konzept ist das Schloss ein Erlebnis für Künstler aus ganz Europa und Nordamerika“. Die Künstlerkommunität Schloss Röhrsdorf nutzt die oberen Etagen des Schlosses als Wohnbereich. Die Säle im Erdgeschoss können für Veranstaltungen gemietet werden. Gäste können Unterkünfte mieten und die Tonstudios nutzen. So gibt es das professionell betriebene Tonstudio „Castle Studios“, das schon viele Musiker aus aller Welt nach Röhrsdorf geführt hat, und sieben individuell gestaltete Themenzimmer. Mindestens einmal im Monat werden Konzerte angeboten. Auch äußerlich hat sich das Schloss verändert: 2009/10 wurden die Dächer neu gedeckt und die Fassaden neu verputzt und gestrichen.

Mathias Donath



Holm Seltmann eröffnete seine zweite Filiale

DRESDEN WÄCHST – „HALLO PIZZA“ AUCH

Eine „Hallo Pizza“ ist mehr als nur Tomatensauce, Salami und Käse. Alle Lebensmittel werden von der Franchise-Zentrale sorgfältig ausgewählt: echter Gouda-Käse aus Kuhmilch oder hochwertiger Hinterschinken ohne Zusatz von Geschmacksverstärkern oder Ähnlichem – keine Lebensmittelimitate wie Analog-Käse oder Formfleisch. Zwei Produktentwickler entwerfen innovative Produktideen zu den jeweils aktuellen Aktionen. Das Ziel: Trends entwickeln und die Kundenwünsche von morgen schon heute kennen.

Kunden des beliebten Pizza-Bringendienstes kennen diese Philosophie auch in und um Dresden. „Wir haben derzeit acht Filialen in Dresden, drei weitere im unmittelbaren Umland“, sagt Reik Kretschmer. Er ist Regionalpartner von „Hallo Pizza“ in der Dresdner Region und koordiniert, dass gerade diese Alleinstellungsmerkmale des Franchise-Unternehmens im Elbland eingehalten

werden. „Seit 1997 ist ‚Hallo Pizza‘ in Dresden, wir haben das Netz sukzessive auf- und ausgebaut“, erklärt Reik Kretschmer. Von Beginn an ist die Firma Kunde der DREWAG, die jährlich pro Filiale 50.000 kWh Strom und 40.000 kWh Gas liefert. Und er hat auch gleich die ganz plausible Antwort parat, warum man sich für „Hallo Pizza“ entscheiden sollte: „Weil wir frische Zutaten verwenden, jede Pizza frisch nach Eingang der Bestellung zubereitet wird.“ Neu im Angebot sind zum Beispiel jetzt vegane Pizzen, die sich allerdings bei der Kundschaft zumindest in Dresden noch herumsprechen müssen. Begehrte neben Pizza sind dafür allerdings die Burger aus dem Hause von „Hallo Pizza“.

Kundenservice, nicht nur beim Bringendienst, werden großgeschrieben. So ist es möglich, bei Anlieferung per EC-Karte oder aber bei Online-Bestellung über das Pay-Pal-System zu bezahlen. Firmen bekommen bei größeren Bestellungen zehn Prozent

Rabatt, für Selbstabholer gilt ein 20-Prozent-Rabatt in den Filialen. Bei acht Filialen in Dresden wird es möglicherweise künftig nicht bleiben. „Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Franchise-Partnern“, so Reik Kretschmer. Und fügt vielsagend hinzu: „Dresden wächst – Hallo Pizza auch.“ Holm Seltmann (Bild oben) ist Franchisenehmer von „Hallo Pizza“ und hat zusätzlich zu seiner Filiale auf der Bautzner Landstraße 138 die Filiale am Neustädter Bahnhof (Antonstraße 24) übernommen. Für die von der DREWAG Netz günstig geleasten Elektroautos, die im Auftrag des Unternehmens in Dresden die Belieferung übernehmen, stehen dann wahrscheinlich noch ein paar Kilometer mehr als bisher im Fahrtenbuch.



www.hallopizza.de

DIE DREWAG GIBT'S AUCH **ONLINE**

Neues, Gewinnspiele, Filme und Ihre Kommentare im Netz

Noch näher dran: Wer ganz aktuell über die DREWAG informiert sein will, sollte einfach mal bei www.drewag/facebook vorbeischaun.

Hier gibt es Infos über aktuelle Events, viele Aktionen und Gewinnspiele.

Kurze Filme und viele Fotos zeigen, was bei der DREWAG „los“ ist. Dazu gehören auch Tipps zum Energiesparen, Wissenswerte über unsere Ausbildung und vor allem die Möglichkeit, ganz persönlich und schnell mit uns in Kontakt zu treten.

Zurücklehnen und informieren:

Unser Videoarchiv auf www.drewag.de/tv zeigt ausführ-

lich Historisches und Aktuelles. So werden alle Ausbildungsberufe vorgestellt, es gibt Reportagen über unsere Werke und die Serviceleistungen aus dem DREWAG-Treff. Aber auch in die Geschichte der Energieversorgung kann über die „Playlisten“ geschaut werden.

Und darüber hinaus? Aktuelle Informationen zu Aktionen finden Sie auch bei Mopo24.de, im FahrgastTV und im Dresdner Lokalfernsehen.

24-h-Online-Service:

Alles bequem online regeln. Welches Produkt passt zu Ihnen?

www.drewag.de



TIME FOR **GLOBAL ACTION**

Die UNO feiert in Dresden ihren 70. Geburtstag.

Preisverleihung des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. für Nachhaltigkeit

Am 23. Oktober feiert Dresden im WTC den 70. Geburtstag der United Nations (UN). Von 10:00 bis 16:00 Uhr gibt es im Atrium ein buntes Bühnenprogramm, vor allem für Kinder und Jugendliche. Die UN-Einrichtungen und regionale Organisationen werden über ihre Arbeit informieren. Am Abend wird es eine weitere Veranstaltung mit Festvortrag und Podiumsdiskussion zum Thema „Eine Welt ohne Hunger“ im Kulturrathaus geben.

Die öffentliche Veranstaltung im Atrium des World Trade Centers von 10:00 bis 16:00 Uhr setzt sich aus einem Bühnenprogramm und einer Informationsmesse zusammen. Unter dem Motto „Time for

Global Action – For People and Planet“ werden UN-Einrichtungen sowie internationale, regionale und lokale Organisationen und Initiativen mit Informationsständen über ihre Arbeit informieren und Mitmach-Aktionen für die Besucher anbieten. Die Informationsmesse wird von einem Bühnenprogramm sowie von einem Kinder- und Jugendprogramm begleitet. Als weiteres Highlight für die kleinen Gäste wird die Kinderstraßenbahn „Lottchen“ ihre Runden drehen und direkt vor dem WTC halten.

Thema der Abendveranstaltung im Kulturrathaus sind Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals): „Beendigung von Hunger, Erreichung von Ernäh-

rungssicherheit und besserer Ernährung sowie Unterstützung einer nachhaltigen Landwirtschaft“. Es spricht Ralf Südhoff, Leiter des WFP-Büros Deutschland/Österreich, gefolgt von einer Podiumsdiskussion. Der Abend wird außerdem durch die Preisverleihung des diesjährigen Agenda 21-Wettbewerbes bereichert. Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und Lions Club Dresden Agenda 21 würdigen mit den Preisen lokale, zukunftsweisende Initiativen für ihre Arbeit zur Förderung der Nachhaltigkeit und der internationalen Zusammenarbeit. Ein Preis wird auch durch die DREWAG gefördert.





„SCHLÜSSEL-FELGNER“ BLEIBT SEINEM RUF TREU

Die Geschichte klingt unglaublich und ist trotzdem wirklich passiert, beteuert Albrecht Felgner: Mitarbeiter des Schlüssel-Notdienstes seines Unternehmens wurden nachts um 2 von einer Frau benachrichtigt, dass sich ein nackter Mann in ihrem Haus aus seiner Wohnung ausgeschlossen habe und hilflos im Treppenhaus sitzt. Tatsächlich fand der herbeigeeilte Notdienst den Unglücklichen in besagtem Zustand. Zwar hatte er verständlicherweise keinen Personalausweis am Mann. Aber da die Nachbarin die Identität des Mannes bestätigte, halfen die Experten der FELGNER Sicherheitstechnik GmbH und öffneten die Tür. Da der aus seiner misslichen Situation Befreite sich dann auch ausweisen und sofort für den Hilfsdienst bezahlen konnte, war für den Schlüsseldienst alles paletti. Anderenfalls hätte ihn womöglich ein schweres Schicksal getroffen: Wohl hätte er sich anziehen dürfen. Aber dann wäre die Tür wahrscheinlich wieder ins Schloss gefallen – und zwar von außen. Albrecht Felgner muss schmunzeln. Seit vier Jahren ist er Geschäftsführer der FELGNER Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG und kennt trotz seiner gerade mal 33 Jahre die Bran-

che genau. „Der Schlüssel-Notdienst gehört nicht unbedingt zum Kerngeschäft“, sagt er. Und doch habe sein Unternehmen traditionell in Dresden den Ruf als „Schlüssel-Felgner“. Denn als sein Vater die Firma vor fast 50 Jahren gründete, gehörte das Verschießen von Wohnungen und das Kopieren von Auto- und Türschlüsseln zum vorrangigen Geschäftsfeld. Mit der Wende änderte sich (fast) alles. Das Sicherheitsbewusstsein und auch die Notwendigkeit hochwertiger technischer Details dafür wurden größer. Zutrittskontrollsysteme – zum Beispiel die programmierbare Chipkarte für das Hotelzimmer – hielten Einzug. Auch die Videoüberwachung von privaten wie auch Firmengrundstücken. „Das geht nicht mehr mit ‚plumper‘ Mechanik“, sagt Albrecht Felgner. Entsprechend „simpel“ ist die Firmenbeschreibung: FELGNER ist der Spezialist, wenn es um innovativen Schlüsseldienst und individuell angepasste Sicherheitstechnik in und um Dresden geht. Das Spektrum reicht von Alarmanlagen und Videoüberwachung für den Einbruchschutz, Brandmeldeanlagen zur Sicherung im Brandfall bis hin zur maßgeschneiderten Schließanlage inklusive projektbezogenem Schlüsseldienst.

46 Mitarbeiter zählt die FELGNER Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG inzwischen. „Es gibt in unserer Branche keinen Ausbildungsberuf“, sagt Albrecht Felgner. Deshalb sei er immer auf der Suche in „fremden“ Gefilden, um insbesondere Experten mit einem mechanischen Grundverständnis zu finden. Um sie stets auf dem aktuellsten Stand der Sicherheitstechnik zu halten, wird firmenintern geschult, entwickelt, getüftelt.

i

Am 25. Oktober 2015 ist „Tag des Einbruchschutzes“ in Deutschland. Die Firma FELGNER hat dafür von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr sein Ladengeschäft für kostenfreie, unverbindliche Beratungen geöffnet. Schauen Sie doch mal vorbei!

FELGNER Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG

Heiligenbornstr. 17,
01219 Dresden
Tel. 0351 47 75 20
Homepage: www.felgner.de



%

3 % auf alle Leistungen und Produkte (außer Sonderaktionen und Schlüsselnotdienste)



VERANSTALTUNGEN*

7. Oktober 2015, 18:00 Uhr

DREWAG-Treff

Informationsveranstaltung

Vermeidung von Schimmel im Gebäudebestand

Referent: Dipl.-Ing. Architekt Johannes Buck (Baubiologe, Energieberater, Fachingenieur für Bausanierung)

14. Oktober 2015, 18:00 Uhr

DREWAG-Treff

Informationsveranstaltung

Betriebskostenabrechnung

Referent: Dr. M. Wagner, Mieterverein Dresden und Umgebung e.V.

27. Oktober 2015, 18:00 Uhr

DREWAG-Treff

Informationsveranstaltung

10 Jahre Thermografie-Paket der DREWAG

Referent: Jörg Pohlhaus, delta GmbH

29.10.2015, 18:00 Uhr

(verschoben vom 20.10.2015)

DREWAG Treff

Energiedialog

Entwicklungsstand Stand netzgekoppelter Großbatteriespeicher und Hybridkraftwerke

Referent: Tim Müller, Geschäftsführer/CEO Adensis GmbH

FÜHRUNGEN*

8. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Oederaner Str. 21

01159 Dresden

Rundgang im GT-HKW

Nossener Brücke

Info: Mindestalter 14 Jahre, festes Schuhwerk

*Anmeldung unter Tel.: 0351 860-4444

IMPRESSUM

Herausgeber: DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32 · 01067 Dresden
Tel.: 0351 860-4444,
Fax: 0351 860-4545
E-Mail: nonstop@drewag.de

Redakteure: Ronny Zeidler (Chefredakteur),
Petra Gürtler

Verlag: Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Elbland mbH,
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

Auflage: 238.000 · Aktuelle Ausgabe unter
www.drewag.de

Gestaltung: DVT GmbH · Ostra-Allee 20
01067 Dresden · www.dvtgmbh.de

Fotoautoren: Aquamundi, Archiv, Bellmann, Eislöwen,
EVD-Arena, Förster, fotolia.com (Smileus), Hentschel, Jazztage, Killig, Kraehenberg, Kubitz, LH Dresden, Mostertz,
Oesen, Ostmann, Schmidt, Schubert,
SLUB Dresden, Deutsche Fotothek, sxc.hu, Titans, Zeidler

Druck: Prinovis Ltd. & Co. KG –
Betrieb Dresden · Meinholdstraße 2
01129 Dresden

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. übernehmen wir keine Haftung. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.



drewagNETZ

ENTSTÖRDIENSTE

Gas 20585-3333

Strom 20585-8686

Fernwärme 20585-6161

Wasser 20585-2222

Service 20585-4321

DREWAG

Service 860-4444

Das nächste DREWAG-Kundenmagazin erscheint am 12. Dezember 2015.

nonSTOP

DREWAG – Service 39

Energie, Wasser, Wärme.
Aus einer Hand.
Ist doch klar :)

